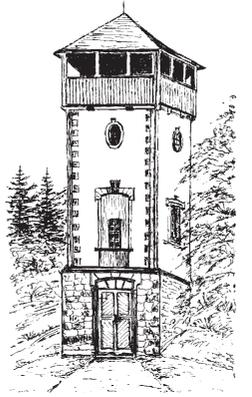


Cunewalde-Bieleboh-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

35. Jahrgang/Nr. 7

12. Juli 2024

2,00 Euro

Herzlichen Dank an den Gemeinderat 2019 bis 2024

Am 19. Juni hielt der Gemeinderat der Wahlperiode 2019 bis 2024 seine letzte reguläre Sitzung mit einer durchaus inhaltsreichen Tagesordnung und zu einer Uhrzeit ab, wo gefühlt der größte Teil der Bürgerschaft vor den Fernsehschirmen das EM-Spiel von Deutschland gegen Schottland verfolgte.

Es gilt Dank zu sagen, für fünf Jahre ehrenamtliche, inhaltsreiche und durchaus sehr zeitaufwendige Arbeit für die gesamte Bürgerschaft.

Hier einige Fakten zu den letzten fünf Jahren:

- 56 Gemeinderatssitzungen mit 277 Beschlüssen
- 38 Sitzungen des Finanzausschusses
- 37 Sitzungen des Technischen Ausschusses
- Für Ausgaben und Einnahmen von ca. 42,5 Mio € für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde hatte er in diesen fünf Jahren Rechnung getragen.

Partnerschaftsbesuch

1250 Jahre Schefflenz

Am Wochenende vom 19. zum 21. Juli 2024 feiert unsere Partnergemeinde Schefflenz 1250jähriges Gemeindejubiläum und hat dazu eine Abordnung aus Cunewalde herzlich eingeladen.

Insgesamt 42 Mitfahrer steigen Freitag früh am Schützenplatz in den Bus und werden Sonntagabend zurück erwartet. Mit dabei sind über 20 aktive Mitglieder des CKC und Vertreter zahlreicher Vereine sowie der Gemeinde und des Gemeinderates.

Nach dem Empfang am Freitagabend ist ein vielseitiges Programm über den

Letzte Meldung

Wieder Wolfsriss in Cunewalde

In der Nacht vom 1. zum 2. Juli hat der Wolf wieder in Cunewalde zugeschlagen - dieses Mal in Klipphausen. Unmittelbar an der Bebauungsgrenze - im Garten und auf der Wiese des derzeit leer stehenden Wohnhauses Klipphausen 24 - wurden 7 Tiere einer insgesamt 11 Tiere umfassenden Herde aus Schafen und Ziegen Opfer eines Wolfsangriffes und am Morgen tot aufgefunden. Möglicherweise war mehr als ein Wolf beteiligt. Die Herde selbst gehört einem Eigentümer aus der Nachbarschaft.



Letztes Foto des scheidenden Gemeinderates der Legislaturperiode 2019 bis 2024. Von links: Thomas Preusche, Ulf Gedan, Hans-Jürgen Dittmann, Dr. Michael Hanisch, Claudia Zimmermann, Andreas Löchel, Andreas Bär, Florian Sieber, Hagen Kriegel, Dirk Kahlert, Jürgen Schulz, Hagen Spitzbarth, Hans-Uwe Pschola, Frank Unger und Frank Bergmann. Es fehlen Dr. Udo Mann, Andreas Härtwig und Rüdiger Brabandt.

Dies wird auch Grund genug sein, dass wir uns bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats am 21. August bei allen recht herzlich bedanken.

Thomas Martolock, Bürgermeister

ganzen Samstag für uns geplant, wie beispielsweise eine Planwagenfahrt, ein buntes Festplatztreiben sowie ein schwungvoller Ausklang des Abends. Für uns steht der Höhepunkt fast schon fest – der gemeinsame Auftritt des FG HOSSA Schefflenz und des Cunewalder Karneval Clubs. Vor der Rückfahrt am Sonntag nehmen wir außerdem noch am ökumenischen Gottesdienst teil. Einen ausführlichen Bericht über die Fahrt lesen Sie in der nächsten CBZ!

A. Bierke

Vorankündigung – Vereidigung neuer Gemeinderat am 21. August 2024

Am **Mittwoch, den 21. August 2024** findet um **18:00 Uhr** im großen Saal der „Blauen Kugel“ die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt.

In bewährter Praxis vorangegangener Wahlperioden soll diese konstituierende Sitzung in einem würdigen und größeren Rahmen unter großer Anteilnahme der Bürgerschaft, Vereinsvertretern, allen Kandidaten zur Gemeinderatswahl und auch bisherigen und früheren Gemeinderäten stattfinden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor. Die formelle Bekanntmachung und Einladung erfolgt in der nächsten CBZ.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Seite 5

Kulturhäuser brauchen Unterstützung

Seite 7

Satzung zur Bürgerbeteiligung

Seiten 10 / 11

Geschichte Autocross auf dem Matschenberg

Seite 15

Die Feuerwehr im Einsatz

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>
 e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt		Finanzen und Wirtschaft/
	Sekretariat	2 30 20	Bauwesen
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern
	Standesamt	2 30 25	Bauamt
			2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Telefon: 03591 5251-62433; Mail: wieland.adler@lra-bautzen.de
 Frau Westphal, Telefon: 03591 5251-62417; Mail: ines.westphal@lra-bautzen.de

Vor-Ort-Sprechstunden 2024: Donnerstag 11.01.; 14.03.; 16.05.; 25.07.; 12.09. und 14.11. jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Cunewalde

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
 LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
 Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
 02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizist/Bürgerpolizistin jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
 In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 12. Juli 2024

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde
 Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
 Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de
 Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen: Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil: Matthias Hempel, Hauptstraße 135, 02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen: Digitaldruckerei Schleppers GmbH Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32 E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002. Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
 für August 2024 ist der 30.07.2024
 Die nächste CBZ
 erscheint am 9. August 2024.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Cunewalde für das Jahr 2023

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1146,65	477,79	262,59
erforderliche Sachkosten	336,33	140,15	70,72
erforderliche Personal- und Sachkosten	1482,98	617,94	333,31

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	271,07	271,07		180,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	282,30	155,10	155,10	82,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	929,61	191,77	191,77	70,59

*SVJ – Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0,00
Zinsen	2177,75
Miete	137,78
Gesamt	2315,53

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	38,29	15,96	8,93

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	319,99
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	985,98
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	179,76
= laufende Geldleistung	1485,73
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	1,23
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1486,96

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	306,07
Elternbeitrag (ungekürzt)	282,30
Gemeinde	898,59

Cunewalde, 12. Juli 2024

Thomas Martolock, Bürgermeister

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

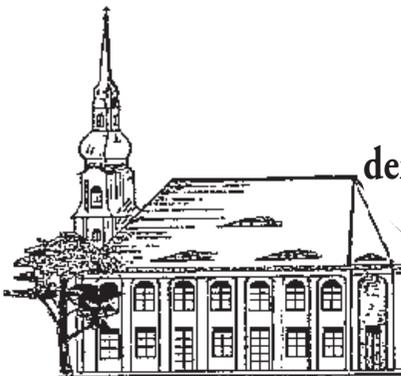
Dienstag	16. Juli	Biotonne
Mittwoch	17. Juli	Restmüll (Cunewalde)
Donnerstag	18. Juli	Restmüll (Weigsdorf-Köblitz)
Donnerstag	18. Juli	Gelbe Tonne
Dienstag	23. Juli	Biotonne
Donnerstag	25. Juli	Blaue Tonne
Dienstag	30. Juli	Biotonne
Mittwoch	31. Juli	Restmüll (Cunewalde)
Donnerstag	1. August	Restmüll (Weigsdorf-Köblitz)
Donnerstag	1. August	Gelbe Tonne
Dienstag	6. August	Biotonne

Grüngutentsorgung

**Großpostwitz, Bederwitzer Straße
OT Eulowitz**
Von April bis September:
Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Ortschronik

Aufgrund dienstlicher Verpflichtungen und wegen Urlaub ist die Ortschronik im Juni und Juli nicht besetzt.



Unsere Gottesdienste

Im Kirchgemeindesaal, sofern nicht anders angegeben, Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 14. Juli, 9 Uhr
Predigtgottesdienst Prädikant Winkler

Sonntag, 21. Juli, 10:30 Uhr
Abendmahlgottesdienst Pfarrer Schröder

Sonntag, 28. Juli, 9 Uhr
Predigtgottesdienst Pfarrer Schröder

Sonntag, 4. August, 9 Uhr
Predigtgottesdienst Pfarrer Schröder

Gemeindekreise:

Kinderkreis (3 – 6 Jährige, 16 – 17:30 Uhr): Sommerpause

Christenlehre: 1. Klasse: dienstags 15:20 – 16:20 Uhr

2. + 3. Klasse: montags, 15:20 – 16:20 Uhr

4. – 6. Klasse: Mittwochs, 15:30 – 17 Uhr:

Konfirmanden (14-tägig): Elternabend 7. Klasse: 13.08.2024, 19 Uhr, Alte Kirchschule

Junge Gemeinde dienstags 18 – 21 Uhr (mit Abendessen → Bitte um Voranmeldung unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe, 14-tägig, 19:30 Uhr): Sommerpause

Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel**
gefunden: 10.03.2024, Nähe Weigsdorfer Teich
 - **1 Schlüssel Anhänger (Audi)**
gefunden: 21.04.2024, auf Parkplatz Getränkemarkt Pfenningfuchser, Weigsdorf-Köblitz
 - **1 Schlüsseltasche mit Inhalt, 1 Sicherheitsschlüssel**
gefunden: 20.05.2024, Radweg Halbendorf Richtung Großpostwitz
 - **1 Rollup-Schal**
gefunden: 22.05.2024, Dreiseitenhof
 - **1 Uhr**
gefunden: 11.06.2024, Garagenstandort Friedensaue
 - **1 Sicherheitsschlüssel mit Anhänger**
gefunden: 13.06.2024, vor Bürogebäude Betonwerk Schuster
 - **1 T-Shirt, rot**
gefunden: 18.06.2024, Blaue Kugel EG Herren-WC
 - **1 Sonnenbrille**
gefunden: 18.06.2024, Dreiseitenhof
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde

Gemeindebibliothek

Wir haben vom 15. bis 26. Juli wegen Urlaub geschlossen.

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau

Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:

SachsenEnergie
kostenfreies Service-Tel.: 08 00/6 68 68 68
Gasstörung: 03 51/50 17 88 80
Stromstörung: 03 51/50 17 88 81

Sprechzeiten Hausmeister

Wohnungsverwaltung:
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:

Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:

Abwasserzweckverband „Obere Spree“, OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53

Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:

Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis Frau Janine Heyne vom 15. Juli bis 2. August geschlossen.
Gemeinschaftspraxis Dr. Anke Hanisch vom 22. bis 30. Juli geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Ruffbereitschaft bis 7:00 Uhr, Folgetag

13./14. Juli 2024
ZÄ Juliane Matthias, Löbau
Tel.: 03585/861674

20./21. Juli 2024
Dr. med. Andrea Schuster & Armin Schuster
Gemeinschaftspraxis Löbau
Tel.: 03585/402350

27./28. Juli 2024
Dr. med. Peter Hantsch, Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/702095

3./4. August 2024
Dr. med. Gerald Sorgatz & Dr. med. Kerstin Sorgatz
Gemeinschaftspraxis Löbau
Tel.: 03585/404021

Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle – Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde

Christlicher Frauendienst (donnerstags, 14:30 Uhr): 18.07.
Jung(geblieben)e Christen (14-tägig, 19:30 Uhr): 11.07., 25.07., 08.08.

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr): 19.07., 02.08.

Posaunenchor: montags 19:30 Uhr
Kirchenchor: Sommerpause

„Handgemacht“ – Handarbeitskreis (mittwochs, 18 Uhr): Sommerpause
Frauenfrühstück ScheunenOase Cunewalde (8:30 Uhr): 07.08.
„Oase im Alltag“ ScheunenOase Cunewalde (19.30 Uhr): Sommerpause

Spendenkonto der Kirchgemeinde
Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG SachsenKontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG
BLZ: 350 601 90 (BIC: GENO DE D1 DKD) / IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65

Sprechzeiten Pfarramt:
Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Achtung: Mittw. + Freitag geschlossen!

Kontakte
Pfarramt 035877 / 27431
Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann 27431
Kantorin Gudrun Schwarzenberg (Posaunen) 03592 / 32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke gemeindepadae@kirche-wilthen.de
Internet www.cunewalde-pfarramt.de
E-Mail: kg.cunewalde@evlks.de

Konzertankündigung Die Camerata Vocalis

Der Männerchor Hohenstein-Ernstthal besteht seit 2000. Die 10 bis 12 Mitglieder sind engagierte Sänger aus der Stadt und umliegenden Ortschaften, die zumeist auch ihre heimatlichen Kantoreien stimmlich unterstützen. Seit Bestehen des Männerchores liegt dessen Leitung in den Händen der Kantoren aus Hohenstein-Ernstthal oder Oberlungwitz. Unter Leitung von Felix Krauß aus Hohenstein-Ernstthal singt der Männerchor seit 2012.

Das breite Repertoire des Chores reicht von der Musik der Renaissance bis in die Gegenwart und umfasst sowohl geistliches als auch weltliches Liedgut.

Die Camerata gestaltet am Samstag, den 10. August 2024, um 17:00 Uhr in der Kirche in Cunewalde ein Konzert. Zur Aufführung gelangt u.a. die Messe in F-Dur von Josef Gabriel Rheinberger sowie weitere geistliche Werke.

Sie sind herzlich eingeladen!
Ev. luth. Kirchgemeinde Cunewalde

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 274/2024 vom 19.06.2024 - Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung der Gemeinde Cunewalde. Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja, 3 Nein, 3 Enth.).

Beschluss-Nr. 276/2024 vom 19.06.2024 - Vergabe von Bauleistungen Erschließungsverbesserung zur Rabinke 18 - Wildgehege im Rahmen der Dorfentwicklung. Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag an die wirtschaftlichste (einzige) Bieterin die Firma **Bau GmbH Franke, Scheibe 17 in 02779 Hainewalde** zum Bruttopreis

von 377.636,60 € zu vergeben. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Beschluss-Nr. 277/2024 vom 19.06.2024 - Vergabe von Bauleistungen Allgemeine Straßenreparaturen 2024 bis 2026 (Rahmenvertrag). Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag an die wirtschaftlichste Bieterin die Firma **Thomas Herwig, Äußere Weberstraße 86c in 02763 Zittau** zum Bruttopreis von max. **50.000,00 €** pro Jahr für die Jahre 2024 bis 2026 als Rahmenvertrag zu vergeben. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Thomas Martolock,
Bürgermeister



Radweg Cunewalde-Löbau

Neue Sitzgelegenheiten

Am ehemaligen Bahnhof Halbau hat der Bauhof der Gemeinde Cunewalde einen neuen Rastplatz hergerichtet.

Auf der Betonplatte des abgetragenen Bahnhäuschens wurden Sitzgelegenheiten für die vielleicht müde gewordenen Radler und Wanderer aufgestellt.

Zwei weitere im Ort sollen noch folgen. Gleich um die Ecke ist es nicht weit zu den 2022 angelegten Naschwiesen, wo Beeren aller Art zum Probieren einladen. Vor allem die Brombeeren tragen viele Früchte.

M. Hempel



Herzliche Einladung an alle, die vorbeikommen – hier ist Naschen erwünscht.

Hinweise an Grundstückseigentümer landwirtschaftlicher Flächen

Schäden durch sogenanntes wildabfließendes Wasser bei Starkniederschlägen

In den vergangenen Wochen gab es nach Starkregenereignissen zahlreiche Schäden zum Teil an privaten Gebäuden aber insbesondere auch kommunalen Straßen und Entwässerungseinrichtungen. Glücklicherweise blieben wir von sehr großen Schäden verschont, die größten Schäden waren dieses Mal im Bereich des Nordhangs in Weigsdorf-Köblitz bis hin zum Radweg und der Kleingartenanlage Talaue zu verzeichnen.

Wie sehr oft handelt es sich um SchlammLawinen, die von frisch bewirtschafteten Feldern (hier nach der Aussaat von Mais) ausgespült wurden. Derartige Schadensbilder sind nie ganz vermeidbar. Wir bitten deshalb die Besitzer landwirtschaftlicher Grundstücke, deren Pächter, aber auch eventuell geschädigter Wohngrundstücke, um Beachtung folgender Hinweise, die nicht zuletzt auch den Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus dem schlimmen Hochwasser 2010 geschuldet sind:

- Grundsätzlich hat der Eigentümer oberliegender Grundstücke für eine ordnungsgemäße Ableitung von Oberflächenabwasser zum darunterliegenden Grundstück zu sorgen. Dies gilt auch für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke!

- Bei Auftreten von derartigen Schäden ist daher immer zuerst der Grundstückseigentümer für deren Beseitigung zuständig. Grundsätzlich müssen Eigentümer als Verpächter und der Pächter hier die Dinge im Innenverhältnis regeln.

- Es ist auch für die Gemeinde nicht möglich, sich direkt mit den Pächtern derartiger Grundstücke in Verbindung zu setzen, da uns die Pachtverhältnisse nicht bekannt sind. Anders als noch vor 15 Jahren hat die Anzahl verschiedener Pächter hierbei ebenso zugenommen, wie gegenseitige sogenannte Tauschvereinbarungen von Pächtern untereinander.

Die Gemeinde selbst kann schon rein rechtlich, aber auch aus finanziellen Gründen, immer nur dann und dort Schäden beseitigen, wo wir selbst betroffen sind.

Beispiele: Beräumung von Entwässerungsgräben und Abflusseinrichtungen, vielfach benötigen wir hier Firmen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir auch hier, wenn die Schäden offensichtlich durch eine unterlassene oder unsachgemäße Bewirtschaftung entstanden sind, uns hinsichtlich der Schadensbeseitigung und deren Kosten an die Eigentümer wenden.

- Auch wenn Wohngrundstücke (leider) hiervon betroffen sind, empfehlen wir, sich immer an den Grundstückseigentümer zu wenden, von dessen Grundstück der Schaden ausging, damit dieser wiederum **die Dinge mit seinem Pächter klärt**.

Dessen ungeachtet machen auch diese relativ kleinen aber ebenso ärgerlichen Schadensereignisse deutlich, wie wichtig es für jeden Hausbesitzer ist, eine Gebäudeversicherung und insbesondere eine Elementarschadensversicherung abzuschließen. Gängige Versicherungen (unsere Erfahrungen aus dem Hochwasser 2010) beinhalten im Bereich der Elementarschadensversicherung auch die Schäden durch wildabfließendes Wasser im Regelfall mit kleinen Bagatellenklauseln (Selbstbeteiligung etc.). Ähnliches gilt für die Haftpflichtversicherung.

- Gleichzeitig empfehlen wir auch hier weiter Eigenvorsorge, nach wie vor sind bei der Gemeindeverwaltung Sandsäcke in guter Qualität (unverrottbar) erhältlich und werden bei Bedarf nachbestellt. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass wir auch bei der Beseitigung der Schäden an Straßen und Straßengräben – hier zum Beispiel am Radweg in Weigsdorf-Köblitz – nicht immer kurzfristig die Schäden beseitigen können. Die personellen und technischen Möglichkeiten des Bauhofes sind begrenzt, die Kosten für Fremdfirmen erheblich. Vorrang hat immer die Beseitigung unmittelbarer Folgegefahren, zum Beispiel von angespülten Geröll auf Fahrbahnen.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Cunewalde

ACHTUNG – HINWEIS

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund zahlreicher langfristiger Krankheitsfälle in der Gemeindeverwaltung kann es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen kommen – wir bitten an dieser Stelle um Ihr Verständnis!

Betroffen sind aktuell insbesondere das Büro des Bürgermeisters und das Bauamt. Auch im Einwohnermeldeamt sind längere Wartezeiten leider nicht auszuschließen.

Gemeindeverwaltung Cunewalde Bürgeramt

Bürgermeister Thomas Martolock

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage** www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Bürgerservice/Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung
- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und

öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Bürgerservice/Formulare & Anträge

- Formulare zu verschiedensten Anträgen
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen

(Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

Vier Bürgermeister fordern Unterstützung für regional bedeutsame Kulturhäuser ein

Nicht nur bei der „Blauen Kugel“ in Cunewalde ist das Thema Finanzierung ein Dauerthema – alle „Kulturhäuser“ in dieser Größenordnung sind auf öffentliche Zuschüsse angewiesen.

Umso kleiner die Stadt oder Gemeinde, die das Kulturhaus vorhält und umso größer der Einzugsbereich, umso größer ist auch der Zuschussbedarf.

Seit vielen Jahren bemüht sich die Gemeinde Cunewalde auf den verschiedensten Ebenen darum, finanzielle Unterstützungen zu erhalten. Dank Investitionsfördermitteln des Kulturraumes, zum Beispiel in die Veranstaltungs- und Beleuchtungstechnik und Änderungen der betriebswirtschaftlichen Organisationsform konnte hier in den letzten Jahren der Zuschussbedarf erheblich reduziert werden, allein der Verbrauch an Elektroenergie ist um 28 % durch die neue Veranstaltungs- und Beleuchtungstechnik reduziert worden – das Hauptproblem bleibt aber. Deshalb haben sich auf Initiative der Gemeinde Cunewalde im letzten Jahr vier Städte und Gemeinden zusammen geschlossen und eine umfangreiche Studie zum Finanzierungsbedarf regional bedeutsamer Kultureinrichtungen (so der Projekttitle) in Auftrag gegeben.

Partner der Studie sind die Stadt Löbau, die Stadt Bischofswerda und die Stadt Großröhrsdorf. Speziell die Einrichtung Großröhrsdorf – der sogenannte Rödersaal ist mit der „Blauen Kugel“ am ehesten vergleichbar. Auch der Rödersaal ist ein Kulturhaus mit weit über 100-jähriger Tradition, welches auch schon zu DDR-Zeiten ein ähnliches Veranstaltungs-Mekka wie die „Blaue Kugel“ darstellte (*die Besonderheit des Rödersaals: dort traten sogar Künstler aus dem Westen wie Jürgen Drews auf*). Ende Mai wurde durch die Oberbürgermeister und Bürgermeister gemeinsam mit anwesenden Stadt- und Gemeinderäten die abschließende Studie der Öff-



Sie fordern deutlich mehr Unterstützung für die Kultureinrichtungen ihrer Städte und Gemeinden (von links): OB Holm Große (Bischofswerda), BM Thomas Martolock (Cunewalde), BM Stefan Schneider (Großröhrsdorf) und OB Albrecht Gubsch (Löbau).

entlichkeit vorgestellt. Der Zeitpunkt war bewusst gewählt, da in diesem Jahr die Förderrichtlinien des Kulturraumes Oberlausitz/ Niederschlesien überarbeitet werden sollen. Der Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien wiederum ist verantwortlich für die jährliche Vergabe von über 16 Millionen €, die der Freistaat Sachsen der Region zur Verfügung stellt, um die vielfältigsten Kulturangebote von Theatern über Museen, Tierparks und soziokulturelle Zentren zu unterstützen.

Genau hier liegt laut Auffassung der Bürgermeister eines der Hauptprobleme. Während in anderen Kulturräumen Sachsens, wo große Kulturhäuser anteilig gefördert werden, gibt es in unserer Region keine Zuschüsse.

Wenn die Städte und Gemeinden diese Kulturhäuser nicht mehr betreiben können, kann auch eine Vielzahl von kleinteiligen Kulturprojekten, die der Kulturraum richtigerweise fördert, überhaupt nicht mehr stattfinden, so die Botschaft

der vier Bürgermeister.

Die Studie selbst legt sehr eindeutige Vergleiche zur Förderpraxis in anderen Kulturräumen ebenso dar, wie Besucherströme und Zuschussbedarfe pro Einwohner.

Auch auf Empfehlung des Kulturraumes hat die Gemeinde Cunewalde hier vor einigen Jahren den Eigenbetrieb Kultur gegründet, unter dessen Dach heute nicht nur die „Blaue Kugel“ sondern auch die Betreuung des Dreiseitenhofes, des Umgebendehausparks, der Bibliothek und der Tourist- Information vereinigt sind.

Vergleichbarer werden Zuschussbedarfe eher, wenn man berücksichtigt, dass der Kulturraum allein 1,2 Mio € zur finanziellen Unterstützung der Tierparks in der Region ausgibt und selbst kleinere Tierparks jährlich über 100 T€, größere über 400 T€ an Zuschüsse unterhalten. Noch deutlicher wird es am Zuschuss für sogenannte soziokulturelle Zentren, so erhält zum Beispiel allein das Stein-

haus Bautzen – eine der Einrichtungen, die von der Räumlichkeit her viel kleiner als die Blaue Kugel ist, aber aufgrund der sozialen Aufgabe über einen viel größeren Personalkörper verfügt – jährlich 200 T€ allein aus Kulturraummitteln und zusätzlich aus noch vielen weiteren Töpfen.

Dies alles wurde in der Studie nicht nur erwähnt, sondern auch mit konkreten Änderungsempfehlungen zur Förderpraxis versehen!

Vor den Bürgermeistern und den neuen Kreistagen wird daher ein gehöriges Stück an harten Diskussionen und Beratungen liegen. Fest steht, das Kultureinrichtungen in kleineren Städten und Gemeinden wie in Cunewalde (wir sind mit Abstand die kleinste Gemeinde in der Region, die eine solche Einrichtung vorhält) genauso mehr oder weniger nicht ohne öffentliche Zuschüsse aus dem Kulturraum existieren kann, wie andere geförderte Einrichtungen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Zur Verbesserung der Erschließung

Baumaßnahmen in der Rabinke

Wie im Juni angekündigt, hat der Gemeinderat der Auftragsvergabe an die Firma Bau GmbH Franke in Hainewalde zugestimmt.

Das Unternehmen hat angekündigt, in der 29. KW, also ab dem 15. Juli, mit den Arbeiten zu beginnen.

Bevor an der eigentlichen Baustelle die baulichen Maßnahmen starten, wird der östlich gelegene Feldweg von der Reichenstraße Richtung Wildgehege für die Anwohnerzufahrt hergerichtet.

Hierfür wird die Baufirma etwa 14 Tage benötigen. Der dann befestigte Feldweg ist nur für den Anwohnerverkehr zugelassen, er wird auch nach Abschluss der kompletten Baumaßnahme ein solcher Feldweg bleiben.

Das Bauende ist für November '24 vorgesehen.

M. Hempel



Dieser Feldweg wird vor den Bauarbeiten in der Rabinke für den Anwohnerverkehr ertüchtigt.

So wählte unsere Partnergemeinde Schefflenz bei den Wahlen für das Europäische Parlament am 9. Juni 2024

Wahlberechtigte: 3.140
Wählerstimmen: 2.221
Wahlbeteiligung: 70,73 Prozent

	Ergebnisse (über 1 Prozent)	
	Stimmen	Prozent
CDU	706	32,16
Grüne	191	8,70
SPD	297	13,53
AfD	492	22,41
FDP	90	4,10
Freie Wähler	113	5,15
Die Linke	25	1,14
Die PARTEI	28	1,28
Tierschutzpartei	24	1,09
Volt	35	1,59
BSW	83	3,78

Quelle:

<https://wahlergebnisse.komm.one/lb/produktion/wahltermin-20240609/08225115/praesentation/index.html>

Gemeinde Cunewalde, Landkreis Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024

Der Gemeindevwahlausschuss von Cunewalde hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2024 das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl von Cunewalde vom 9. Juni 2024 ermittelt.

- | | | | |
|-------------------------------------|------|---|------|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten: | 3803 | 6. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: | 8292 |
| 2. Zahl der Wähler: | 2852 | | |
| 3. Wahlbeteiligung: | 75% | | |
| 4. Zahl der gültigen Stimmzettel: | 2819 | 7. Gesamtstimmzahlen und Verteilung der Sitze auf die
Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der
einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen: | |
| 5. Zahl der ungültigen Stimmzettel: | 33 | | |

Partei/Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl der Sitze	Name, Vorname, Beruf/Stand		Anzahl der Stimmen		
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	3683	7	Gewählte:				
			Sieber, Florian	Diplom Betriebswirt (BA)		561	
			Dr. Hanisch, Michael Fred	Arzt		530	
			Schröder, Christoph	Pfarrer		381	
			Bär, Andreas	Berufsfeuerwehr		318	
			Graf, Markus	Diplom Ingenieur (BA)		288	
			Dittmann, Hans-Jürgen	Diplom Bauingenieur		280	
			Gedan, Ulf	Unternehmer		256	
			Ersatzpersonen:			Reihenfolge:	
			Reinecke, Alexandra	Logopädin	1	184	
			Härtwig, Andreas	Handwerksmeister	2	162	
			Löchel, Andreas	Facharbeiter für Lagerwirtschaft	3	151	
			Preusche, Thomas	Betriebswirt	4	105	
			Jeschke, Uwe	Handwerksmeister	5	100	
			Schmidt, Robert	Einzelhandelskaufmann	6	74	
			Ehrlich, Laura Marie	Architektin	7	66	
			Matthies, Jakob	Arzt	8	63	
			Kleinsteuber, Anne	Rechtsanwaltsfachangestellte	9	59	
			Dr. Bühn, Andreas	Diplom Volkswirt	10	38	
			Halank, André	Diplom Kaufmann	11	28	
Penno, Christoph	Technischer Assistent für Informatik	12	23				
Renner, Steffen	Versicherungsmakler	13	16				
Alternative für Deutschland (AfD)	2613	5	Gewählte:				
			Schulz, Jürgen Holger	Diplom Ingenieur für Kfz-Technik		843	
			Spitzbarth, Hagen	Kaufm. Angestellter		700	
			Vogel, Enrico	Selbständig		264	
			Unger, Frank	Selbständig		197	
			Pschola, Hans-Uwe	Rentner		184	
			Ersatzpersonen:			Reihenfolge:	
			Kahlert, Dirk	Angestellter	1	158	
			Gebauer, Gert	Maschinenbaumechanikermeister	2	153	
			Schniebs, Veronika	Rentnerin	3	114	
Freie Wählervereinigung Cunewalde (FWVC)	1996	4	Gewählte:				
			Kriegel, Hagen	Landwirt		436	
			Dr. Mann, Udo	Tierarzt		278	
			Bergmann, Frank	Selbständiger Handwerker		272	
			Zimmermann, Claudia	Diplom Agraringenieur		199	
			Ersatzpersonen:			Reihenfolge:	
			Dingfeld, Jörg	Diplom Betriebswirt	1	122	
			Freitag, Frank	Geschäftsführer	2	114	
			Bierke, Jens-Michael	Diplom Kaufmann	3	109	
			Hempel, Marcel	Rechtsanwalt	4	101	
			Winkler, Jörg	Bankkaufmann	5	90	
			Seibt, Christian	Staatl. gepr. Techniker	6	84	
			Ebert, Hagen	Diplom Betriebswirt (BA)	7	83	
			Reichelt, Janine	Betriebsrätin	8	65	
Kopp, Thomas	Staatl. gepr. Maschinenbautechniker	9	43				

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jeder/jedem Wahlberechtigten und jeder Bewerberin/jedem Bewerber, innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Bautzen, Kommunalamt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Gemeinde Cunewalde
Landkreis Bautzen

Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung

Die Gemeinde Cunewalde erlässt aufgrund von § 4 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 17 Sächsische Gemeindeordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 20.12.2022 (SächsGVBl. S. 705), sowie § 3 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz vom 26.04.2018 (SächsGVBl. S. 198, 199), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 4 des Gesetzes vom 05.04.2019 (SächsGVBl. S. 245), die folgende Satzung:

Präambel

Diese Satzung setzt die Leitlinien für die bürgerschaftliche Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Cunewalde. Bürgerschaftliche Beteiligung soll dazu beitragen, größere Transparenz zu schaffen, Vertrauen zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern, Verwaltung und Politik zu stärken, den Dialog zu fördern und eine Beteiligungs-/Mitwirkungsstruktur zu entwickeln. Die gesetzlichen Regelungen zur Bürgerbeteiligung sollen hiermit ergänzt werden.

§ 1 Grundsätze

- (1) Die Gemeinde Cunewalde führt als freiwillige, weisungsfreie öffentliche Aufgabe das Bürgerbeteiligungsverfahren „Öffentliche Bekanntmachungen im Wandel - CBZ 2025“ nach dem Modell des Bürgerrats als einmaliges Pilotprojekt durch.
- (2) Zweck dieses Beteiligungsverfahrens ist die Erarbeitung von Bürgerempfehlungen durch einen Bürgerrat.
- (3) Mit den Bürgerempfehlungen des Bürgerrats sollen die öffentlichen Informationsbereitstellungen, insbesondere das Gemeindeamtsblatt, konzeptionell neu ausgestaltet werden.

§ 2 Organisation und Begleitung des Beteiligungsverfahrens

- (1) Zur Organisation und Betreuung der bürgerschaftlichen Beteiligung bestimmt der Bürgermeister eine Koordinierungsstelle (Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung) innerhalb der Verwaltung.
- (2) Diese dient als allgemeine Informations-, Kontakt-, Beratungs- sowie Servicestelle in Fragen der bürgerschaftlichen Beteiligung.
- (3) Die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung berät und unterstützt die Bürgerräte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- (4) Bürgerrat und Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung informieren sich gegenseitig und umgehend über die Umsetzung der Projekte. Eine enge Abstimmung mit den Fachbereichen zu Projektzwischenzielen, die Verwaltungshandeln bedürfen, wird vorausgesetzt.
- (5) Über die Umsetzung der Projekte werden die Einwohnerinnen und Einwohner informiert. Dies erfolgt über die Homepage der Gemeinde

Cunewalde, im Zuge öffentlicher Gemeinderatssitzungen und gegebenenfalls über das Amtsblatt, die Lokale Presse und weitere Medien.

§ 3 Bürgerrat „Öffentliche Bekanntmachungen im Wandel – CBZ 2025“

- (1) Der Bürgerrat soll aus einer möglichst heterogenen Gruppe von 24 teilnehmenden Mitgliedern (im Alter zwischen 12 und 70 Jahren) mit Hauptwohnsitz in Cunewalde bestehen.
- (2) Zur Auswahl der Mitglieder des Bürgerrats kommen Losverfahren mit aufsuchenden Methoden und eine gezielte aufsuchende Ansprache zur Anwendung, um die Heterogenität der Mitglieder des Beteiligungsrats sicherzustellen. Es besteht kein Anspruch auf eine Teilnahme.
- (3) Die Zufallsauswahl der Teilnehmenden garantiert Vielfalt. Doch auch bei diesen Methoden sind die älteren Altersgruppen und die Hochgebildeten eher überrepräsentiert.

Um dem entgegen zu wirken, werden unter den positiven Rückmeldungen die Teilnehmenden nach vier Gruppen, jeweils bestehend aus sechs Personen, zusammengestellt.

1. Gruppe: Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren
2. Gruppe: junge Eltern mit Kindern im Alter bis zu 12 Jahren
3. Gruppe: Senioren
4. Gruppe: Personen aus der Wirtschaft dem Vereinsleben und sonstigen öffentlichen Leben der Gemeinde
- (4) Die ausgewählten Mitglieder des Bürgerrats werden als ehrenamtlich Tätige durch den Bürgermeister, in Abstimmung mit dem Gemeinderat, bestellt. Bei Minderjährigen ist die vorherige Einwilligung der gesetzlichen Vertretung erforderlich.

- (5) Der Bürgerrat tritt einmal monatlich als Plenum zusammen und endet mit der Übergabe der Bürgerempfehlungen, in öffentlicher Sitzung, an den Gemeinderat.
- (6) Das für den Beschluss über eine empfohlene Maßnahme zuständige Organ ist an die Bürgerempfehlung nicht gebunden, hat diese jedoch zu erwägen.

§ 4 Kosten

- (1) Die Kosten des Beteiligungsverfahrens trägt die Gemeinde Cunewalde. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten.

§ 5 Bildung des Bürgerrats, Datenverarbeitung

- (1) Zur Gewährleistung einer Zusammensetzung gem. § 3 Abs. 1 werden Einwohnerinnen und Einwohner insbesondere mittels repräsentativer Stichprobe aus der Einwohnerschaft der Gemeinde Cunewalde in das

Auswahlverfahren zur Bildung des Bürgerrats einbezogen (§ 34 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 37 BMG). Hierfür muss gegenüber der Meldebehörde in Textform dargelegt werden, nach welchen Auswahlkriterien die Daten erhoben werden sollen. Die Auswahl erfolgt aus einer ausreichend großen Teilmenge der Einwohnerschaft heraus. Als Auswahlkriterien können nur die in § 34 Absatz 1 BMG genannten Daten genutzt werden; dabei soll eine Heterogenität der Mitglieder des Beteiligungsrats erzielt werden. Dies stellt keine gleichheitswidrige Diskriminierung dar.

- (2) Die zufällig ausgewählten Personen sind unter Mitteilung der Informationen gemäß Art. 14 Abs. 1, 2 DSGVO schriftlich zu fragen, ob sie an dem Beteiligungsverfahren teilnehmen möchten. Den möglichen Teilnehmern ist eine Frist zur Antwort zu setzen. Es steht den Angeschriebenen frei, ohne Antwort oder ohne Angabe von Gründen, der Einladung nicht zu folgen. Hierauf ist in dem Anschreiben hinzuweisen.

- (3) Gleichzeitig ist in dem Anschreiben darauf hinzuweisen, dass die Bereitschaft zu einer persönlichen Kontaktaufnahme für ein aufsuchendes Auswahlverfahren wünschenswert ist. Soweit es zur Herstellung der Heterogenität des Beteiligungsrats erforderlich ist, darf nach vorheriger Mitteilung eines Termins, zumindest der Angabe der Kalenderwoche, der Versuch einer persönlichen Kontaktaufnahme bei den Angeschriebenen zu Hause erfolgen. Die aufsuchenden Personen haben einen deutlich sichtbaren Hinweis (z. B. mittels Clip) an ihrer Kleidung zu tragen, der den Zweck des Aufsuchens im Auftrag der Gemeinde Cunewalde aussagekräftig verdeutlicht. Falls die Person nicht anzutreffen ist, darf mit einem weiteren Schreiben ein Austausch per Telefon oder E-Mail angeboten werden und erfragt werden, ob die Teilnahme bei besonderer Hilfestellung ermöglicht werden kann. Es steht den Aufgesuchten frei, die Kontaktaufnahme ohne Angabe von Gründen abzulehnen bzw. abzubrechen und auch das weitere Schreiben ohne Angabe von Gründen unbeantwortet zu lassen. Hierauf ist in dem Anschreiben hinzuweisen.

- (4) Die gezielte Ansprache außerhalb des Losverfahrens gilt für Menschen, die über die Kategorien des Melderegisters nicht gezielt erreichbar sind.
- (5) Die erhobenen Daten dürfen nur für den Zweck der Durchführung des vorliegenden Beteiligungsverfahrens verarbeitet werden. Die personenbezogenen Daten sind unverzüglich zu löschen, wenn keine Teilnahme erfolgt. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer sind unverzüglich nach Zweckerledigung, spätestens drei Monate nach Abschluss

des Beteiligungsverfahrens zu löschen.

- (6) Aus den Zusagen der ausgewählten Personen kann eine erneute Teilmenge unter Wiederholung der Auswahlverfahren gebildet werden. Bei der Auswahl der Zusagen ist auf die für die Zufallsauswahl definierten Kriterien zu achten und ggf. erneut auszuwählen

§ 6 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt für die Dauer der Projektdurchführung.

Cunewalde, den 12.07.2024

Thomas Martolock, Bürgermeister

Hinweis:

Nach §4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52, Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweis! Steuererklärungen!

Im Foyer des Gemeinde- und Bürgerzentrum sind wieder Formulare für die Abgabe von Steuererklärungen für 2023 zur Mitnahme bereitgelegt. Bitte beachten Sie die Abgabetermine beim Finanzamt.

In der Gemeindeverwaltung kann jedoch keinerlei Beratung zur Steuererklärung stattfinden. Hierzu wenden Sie sich bitte an Steuerberater oder Hilfevereine.

Gemeinde Cunewalde, Landkreis Bautzen, Wahlkreis 52

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag am 01. September 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Gemeinde Cunewalde wird in der Zeit vom 12. August 2024 bis 16. August 2024

während der allgemeinen Sprechzeiten:

am Dienstag von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
am Donnerstag von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, Einwohnermeldeamt, Zimmer: 313

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann die oder der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu ihrer oder seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jede und jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer oder seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie oder er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl (12. August bis 16. August 2024), spätestens am 16. August 2024 bis 12:00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, Einwohnermeldeamt, Zimmer 313 Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung können sich bei der Einlegung des Einspruchs der Hilfe einer anderen Person bedienen

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 11. August 2024 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie oder er nicht Gefahr laufen will, ihr oder sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 52 Bautzen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 alle ein in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigter
5.2 die nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2024) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16. August 2024) versäumt hat,

b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **30. August 2024, 16:00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden.

Versichert eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihr oder ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass sie oder er dazu berechtigt ist.

Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig sind oder mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält die oder der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der oder dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der oder des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat

Bei der Briefwahl muss die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 der Landeswahlordnung.

Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 Sächsisches Wahlgesetzes, §§ 22 bis 24 Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung des Bevollmächtigten, dass er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 Landeswahlordnung.

Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 Landeswahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

Umstellung der Garagenverträge zum 01.01.2025 – Hohe Rücklaufquote und zusätzliche Sprechstundenangebote am 06.08. und 20.08.24

Zwischen Gesetz und Solidarität

Seit den Einwohnerversammlungen Anfang diesen Jahres in Weigsdorf-Köblitz (24.01.24) und Cunewalde (21.02.24) ist das Thema in aller Munde: Die Umstellung der Garagennutzungsverhältnisse zum Ende des Jahres. Viele aufmerksame Garagenbesitzer haben sich bei den Einwohnerversammlungen eingefunden um zu erfahren, wie es mit den Garagenkomplexen in Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz weiter geht. Die meisten konnten wohl im Nachhinein die Veranstaltung zufrieden und gut informiert verlassen.

Nach der einstimmigen Beschlussfassung des Gemeinderats zur Anpassung der Garagenverträge zum 01.01.2025 machte sich die Gemeindeverwaltung daran den Beschluss umzusetzen und die Anpassung der Garagenverträge an heutige gesetzliche Gegebenheiten zu vollziehen. Hierbei lag der Fokus des Beschlusses darin, die Waage zwischen den zu beachtenden Gesetzlichkeiten und den Interessen der Garagenbesitzer zu finden. Dass dies scheinbar geglückt ist, zeigen eine erstaunlich gute Rücklaufquote und nur sehr wenig negative Resonanz. Nach dem die neuen Verträge Ende Mai / Anfang Juni rausgeschickt wurden, hatten die Nutzer der knapp 450 Garagen im Ort ca. einen Monat Zeit, den Vertrag zu studieren, Fragen zu stellen und ihn anschließend unterschrieben zurückzusenden. Zum Fristende (30.06.) lagen der Gemeindeverwaltung bereits fast ein Dreiviertel der versandten Garagenverträge unterzeichnet vor, die meisten davon kommentarlos persönlich abgegeben, oder in den Briefkasten der Gemeinde eingeworfen. Natürlich haben sich die Garagenbesitzer auch zahlreich, telefonisch wie persönlich, mit konstruktiven Fragen und Anregungen bei dem zuständigen Sach-

bearbeiter gemeldet.

Diese Fragen konnten bisher in so gut wie allen Fällen einfach beantwortet und geklärt werden. Freilich gibt es bei einem solch schwierigen und emotionalen Thema auch Garagenbesitzer mit weniger Verständnis für die Prozedur, doch auch hier konnten die meisten Themen und Fragen geklärt werden. Dass manche Garagenbesitzer ihren neuen Vertrag noch nicht abgegeben haben hat unterschiedliche Gründe. Manch einer hat vielleicht noch eine Frage, die er sich bisher noch nicht getraut hat zu stellen, mancher wartet vielleicht darauf dass der Garagennachbar abgegeben hat, am häufigsten aber wurde die Frist vermutlich schlicht vergessen, oder vielleicht hat manch Verzogenen das Schreiben noch gar nicht erreicht. All jene, die dies betrifft: fühlen Sie sich hierdurch nochmals mit einer freundlichen Nachfrist bis zum 31. Juli an die Rücksendung erinnert.

Die Gemeindeverwaltung ist zuversichtlich, dass in den kommenden Wochen auch die letzten Verträge eingehen werden.

Für alle die sich danach noch immer ihrer Abgabe unsicher sind, ist am 06.08. und am 20.08.2024 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr die Sprechstunde des Bürgermeisters nur für Fragen rund um die Garagenthematik geblockt. Termine für Einzelgespräche an diesem Nachmittag vereinbaren Sie bitte über unseren Sachbearbeiter Liegenschaften - Herrn Froberg.

Allen Garagenbesitzern, die ihre Verträge fristgerecht abgegeben haben, möchten wir an der Stelle noch einmal herzlich für ihre Mitarbeit, für ihr Verständnis und ihr Vertrauen danken.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock**

Fortsetzung von Seite 8:

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten der oder des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Gemeindeverwaltung Cunewalde, Bürgermeister Thomas Martolock, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde.

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten die Kreiswahlleiterin oder der Kreiswahlleiterin, Frau Andrea Peter, Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

Hinweis: Die öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum 8. Sächsischen Landtag am 1. September 2024 wird in der CBZ Ausgabe August am 9. August 2024 veröffentlicht.

Herzliche Einladung

Nächster Seniorennachmittag am 18. Juli in der Scheunen-Oase

Liebe Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 bis 99,

wie schon in der letzten CBZ angekündigt, lädt Sie das neu gegründete kleine Organisationsteam recht herzlich für **Donnerstag, den 18. Juli 2024 um 14:30 Uhr** zum nächsten Seniorennachmittag ein.

Wir, das sind Familie Thomas von der Scheunen-Oase, Bernadett Strelzyk-Liepke, rüstige Seniorinnen und weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen ab 65 Jahre, die sich gemeinsam Gedanken machen, wie wir uns künftig regelmäßig treffen können.

Auch dieses Mal wird der Bürgermeister unser Gast sein. Die Scheunen-Oase

lässt sich mit unserer Plus Bus Linie 510 sehr gut über die Haltestelle in Obercunewalde „Altes Gemeindeamt“ erreichen. Für Gehbehinderte haben wir eine Fahrmöglichkeit von der Bushaltestelle bis zur Scheunen-Oase eingerichtet. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und auf viele Ideen für künftige Seniorennachmittage.

Herzlichst, Familie Thomas, Bernadett Strelzyk-Liepke und Bürgermeister Thomas Martolock
Noch ein kleiner Hinweis:

Auch der übernächste Termin steht schon fest – am 22. August treffen wir uns wieder in der Scheunen-Oase.

Wanderwegewarte sehr aktiv



Die inzwischen aus 4 Männern bestehende Gruppe der Wegewarte hinterlässt durchaus Spuren an den Wegen abseits der Ortslage, aber auch im Ort selbst. In Weigsdorf-Köblitz wurde diese Granitsäule aufgestellt (Foto rechts) und an vielen Stellen sind neue Schilder mit Wegehinweisen aufgestellt worden (Foto links). Weitere Säulen und Beschilderungen werden vorbereitet. **Auf die Männer und ihre Wegehinweise ist absolut Verlass!**

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 Sächsischen Wahlgesetzes in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 Landeswahlordnung.

Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte oder den Sächsischen Datenschutz- und Transparenzbeauftragten (Postanschrift: Sächsische(r) Datenschutz- und Transparenzbeauftragte(r), Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de) richten.

Cunewalde, 12. Juli 2024

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Autocross-Rennstrecke Am Matschenberg in Weigsdorf-Köblitz

Geschichtliches, Zahlen und Fakten rund um und von der Rennstrecke

Sehr geehrte Motorsportfreunde und Motorsportler aus nah und fern, liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Seit über 40 Jahren ist die Auto-Cross-Rennstrecke am Matschenberg im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz aus unserem Cunewalder Tal nicht mehr weg zu denken und dies in vielerlei Hinsicht.

Wo zu Beginn der 70er Jahre am Matschenberg noch dichter Wald stand, unterbrochen durch größere und kleinere Sandgruben, eine große Mülldeponie an der Matschenstraße angrenzte und noch ohne die heutigen WBS 70 Neubaulöcke der Albert-Schweitzer-Siedlung und vielen neuen Wohnhäusern im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz, entstand ab 1977 eine Auto-Cross-Rennstrecke.

Was damals noch ziemlich provisorisch an der ca. 6 m breiten und weitestgehend nur von Flatterbändern statt Leitplanken eingerahmten Piste – aber dafür mit viel Enthusiasmus und vor bis zu 28.000 Zuschauern – auf der Rennstrecke am Matschenberg begann, hat sich heute zu einer der schnellsten Auto-Cross-Rennstrecken in ganz Europa entwickelt.

Viele Schritte haben wir insbesondere auch nach 1990 gemeinsam als Gemeinde, Landkreis und mit den vielen engagierten Mitgliedern des Motorsportclubs Oberlausitzer Bergland auf den

Weg gebracht und umgesetzt, um den Freunden des Motorsports heute hochwertigsten Autocrossrennsport auf der nunmehr den Namen „Offroad-Arena am Matschenberg“ tragenden Rennstrecke anbieten zu können.

Die spannenden Rennwochenenden sind hierbei die (wenigen Tage im Jahr), die Ihnen allen in bester Erinnerung bleiben, vielfach mit sehr guten Platzierungen unserer einheimischen Starter.

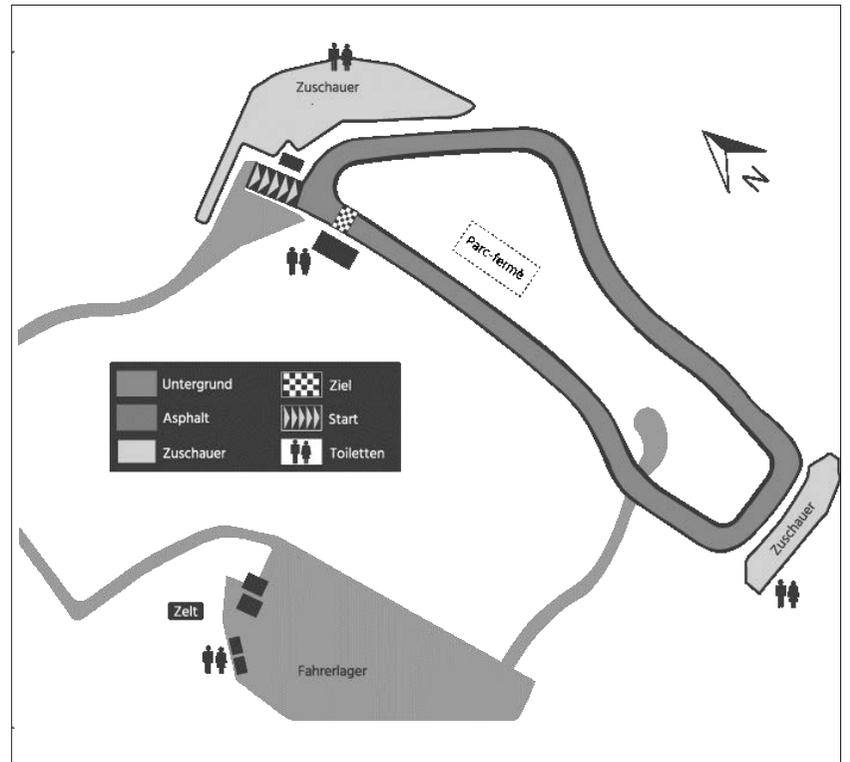
Damit dies so ist, müssen im gesamten Jahresverlauf viele Dinge gemeinsam durch die Mitglieder des MC Oberlausitzer Bergland, die Gemeinde Cunewalde als Grundstückseigentümer und vielen weiteren Partnern und Sponsoren organisatorisch und finanziell auf den Weg gebracht und auch viele rechtliche Dinge beachtet werden.

Dieses Infoblatt soll Ihnen einige Informationen rund um die Geschichte und die Rahmenbedingungen der Rennstrecke am Matschenberg geben – für die gesamte erfolgreiche Geschichte des Autocross am Matschenberg müsste es eher ein Büchlein sein!

Vielen Dank, dass Sie sich hierfür die Zeit nehmen.

Cunewalde, im Juni 2024

Thomas Martolock,
Bürgermeister



Der Autocross-Kurs auf dem Matschenberg: Von den Fahrern gefürchtet und geliebt zugleich, aufgrund der tollen Lage von den Zuschauern mit Begeisterung aufgenommen.

Das gesamte Areal des Matschenberges und der Rennstrecke Am Matschenberg – Zahlen, Fakten und Preise

Die Gesamtfläche der Rennstrecke am Matschenberg und aller für die Durchführung von Rennsport-Veranstaltungen notwendigen Nebenflächen beträgt **12 Hektar**.

Das sind u. a.:

- ca. **5,5 Hektar** Kernfläche der Rennstrecke (Vorstart,
- Start- und Zielgebäude, Karussell, Zufahrt)
- ca. **1 Hektar** Hauptzuschauerhang am Kaiserweg,
- ca. **2,5 Hektar** Fahrerlager auf der ehem. Deponie.

Bis auf wenige Ausnahmen befindet sich die gesamte Rennstrecke im **kommunalen Besitz**.

Dies **war nicht immer so!** Die ehemalige Gemeinde Weigsdorf-Köblitz hat nach 1990 bis zur Gemeindevereinigung mit Cunewalde 1999 und anschließend die Gesamtgemeinde die Grundstücksfragen geklärt und viel finanzielle Mittel dafür verwendet.

Insgesamt hat die Gemeinde hierfür zwischen 1998 und 2005 **Grundstücke** und Grundstücksteile im Wert von über 35.000 € **erworben**, u. a.:

- das gesamte große Flurstück des Matschenberges im Rahmen einer anteiligen/entgeltlichen Vermögenszuordnung durch den Bund,
- den Bereich der heutigen Zufahrt vom Vorstart (Matschenstraße zum Vorstart),
- landwirtschaftliche Flächen auf der sogenannten Streckengraden (Wasserhochbehälter) für die Streckenverbreiterung auf bis zu 10 Meter.

Der Erwerb war Grundlage dafür, dass die Gemeinde als Grundstückseigentümer erst einen langjährigen **Nutzungs-**

vertrag mit dem Motorsportclub Oberlausitzer Bergland **abschließen** konnte. Dieser wiederum ist die **wichtigste Existenzgrundlage** für die Tätigkeit des Vereines.

Das Rennstreckenareal wird **heute** über mehrere **ausgebaute Gemeindestraßen erschlossen**, eine wichtige Voraussetzung, damit Sportlern und insbesondere auch Rettungskräften leistungsfähige Zufahrten zur Verfügung stehen.

Rechtliche Rahmenbedingungen

In der heutigen Zeit, in der die Freizeitmöglichkeiten immer individueller werden und viele Interessen miteinander abgewogen werden müssen, gibt es, wie in vielen Lebensbereichen auch, für die Betreibung der Autocross-Rennstrecke am Matschenberg einen sehr engen Rahmen.

So liegt es in der Natur der Sache, das gerade beim Automobilsport, der nun einmal naturgemäß nicht ganz ohne Lärm und beim Autocross ohne Staub auskommen kann, Regelungen getroffen werden und viele gesetzliche Regelungen beachtet werden müssen.

Für die Rennstrecke am Matschenberg sind dies insbesondere:

- Die Bestimmungen zum Schutz des Landschaftsschutzgebietes Oberlausitzer Bergland, wonach auch für alle größeren Baumaßnahmen, die in die Landschaft eingreifen (Gebäudemaßnahmen oder Erdarbeiten und Versiegelungen in der freien Landschaft), Genehmigungen eingeholt werden müssen.
- Straßenverkehrsrecht, Polizeiverordnung und Nachbarrecht
- Die Bestimmungen des Sächsischen Waldgesetzes, zum Beispiel zum Wald-

abstand (dies soll Gebäude und Zuschauer, zum Beispiel vor umstürzenden Bäumen schützen).

▪ Wesentlichster Punkt ist jedoch das Bundesimmissionsschutzgesetz und die Bundesimmissionsschutz-Verordnung. Zur Übung oder Ausübung des Motorsports an fünf Tagen oder mehr im Jahr wären Genehmigungsverfahren im vereinfachten Verfahren gemäß § 19 Bundesimmissionsschutzgesetz durchzuführen.

Fazit und ganz wichtig (weil praktisch nicht änderbar):

Da die Rennstrecke sich seit jeher im Landschaftsschutzgebiet und in direkter Nähe zur bebauten Ortslage des gesamten Ortsteils Weigsdorf-Köblitz befindet und das Bundesimmissionsschutzgesetz Anwendung findet, sind die notwendigen Genehmigungen praktisch mit enormen Kosten für Planungen und Investitionen in den Immissionsschutz und den Landschaftsschutz verbunden. Dies ist auch der Grund, warum die meisten Autocross- oder Crossrennstrecken in Deutschland und Europa als sogenannte saisonale Rennstrecken im Rahmen von zwei Wochenenden für Rennen genutzt werden.

Die Entwicklung der Rennstrecke von 1990 – 2019:

1990:

- Der Rennstrecke droht das Aus. Der 1977 gegründete MC Mittellausitzer Bergland löst sich auf.
- Auch der Gemeinde-Verband Mittellausitzer Bergland als bisheriger Träger des MC wird aufgelöst.
- Überlegungen in der Wende- und

Nachwendezeit Teile der Rennstrecken-anlage zurück zu bauen und zu renaturieren, wurden glücklicherweise nicht weiter verfolgt.

▪ Engagierte Autocrossler und bisherige Mitglieder finden sich, um als MC Oberlausitzer Bergland einen kompletten Neustart zu wagen.

Zitat Presseartikel: „Die gute Unterstützung durch die Gemeinde, die Hilfe der anliegenden Industrie und der große Einsatz aller Clubmitglieder, waren besonders in diesen ersten Jahren wichtige Grundlage für den späteren Erfolg.“

1991 – 95:

▪ Schon 1991 gibt es wieder ein Rennen und bis 1995 Rennsportveranstaltungen mit kleineren Prädikatsläufen (Schwabepokal, Deutsche Meisterschaftsrennen, Pokal des Landrates zum besten Fahrer der Oberlausitz).

1995:

▪ Das Gelände des ehemaligen Fahrerlagers an der Nordwestseite des Waldgebietes wird einem Alteigentümer rückübertragen.

▪ Zwischenzeitlich wird dieses Fahrerlagersgelände noch für ca. 2 Jahre vom Alteigentümer (es besteht keinerlei Bezug zum heutigen Wohnhausbesitzer) mit hohem finanziellen Umfang gepachtet, da sonst mangels Fahrerlager kein Rennen mehr möglich gewesen wäre.

▪ Die Gemeinde erwirbt benachbarte Flächen (die heutige Zufahrt von der Matschenstraße zum Vorstart) als Voraussetzung, um die ehemalige Deponie an der Matschenstraße als Fahrerlager nutzen zu können. Mit Unterstützung des Umweltamtes beim Landratsamt

und finanzieller Unterstützungen durch Freistaat wurde eine neue Zufahrt errichtet und die damals noch zum Teil offene Deponie abgedeckt und Schritt für Schritt als Fahrerlager ausgebaut.

▪ Die Gemeinde ist in den 90er Jahren über mehrere Jahre Träger von ABM-Maßnahmen auf dem Rennstreckengebiet, um den Verein zu unterstützen.

1998:

▪ Die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau des Start- und Zielgebäudes – eine der wesentlichsten Voraussetzungen zur Durchführung von EM-Läufen – wird erteilt und der Erweiterungsbau durchgeführt. Unzählige Stunden Eigenleistungen des Vereines und finanzielle Zuwendungen vom Landkreis, Gemeinde, Freistaat und ADAC ermöglichen diesen Bau.

1996 – 1998:

▪ MSC, Gemeinde und der Landkreis Bautzen – Weigsdorf-Köblitz gehört seit der Kreisreform 1994 zum Kreis Bautzen – gehen in gemeinsamer Teamarbeit auf umfangreichste Werbetour in Sachsen und in die Zentrale des Deutschen Motorsportbundes (DMSB), damit die beabsichtigte Bewerbung als Ausrichter für Europameisterschaftsläufe auch Beachtung findet.

1998:

▪ Erfolgt mit großer Unterstützung des damaligen Off-Road-Vorsitzenden des DMSB Klaus Stich die Streckenabnahme durch die FIA und deren anschließende Einstufung als internationale Rennstrecke. Umfangreiche weitere Auflagen sind zu erfüllen, u. a. zusätzliche Leitplanken, höhere Schutzzäune im Zuschauerbereich, für die der Verein wiederum finanzielle Unterstützung erhält. Der deutsche Meisterschaftslauf 1998 wird zur Generalprobe unter der Aufsicht der sogenannten FIA-Observierer.

▪ *Die Rennstrecke selbst muss in mehrjährigen Abständen (zur Zeit aller fünf Jahre) erneut durch die FIA zertifiziert werden, was mit erheblichen Kosten und im Regelfall auch zusätzlichen neuen Auflagen verbunden ist.*

1999:

▪ Erstmals Europameisterschaftslauf im Auto-Cross.

2006:

▪ Der Fortbestand des neuen Fahrerlagers an der Matschenstraße ist gefährdet. Unter der über Jahrzehnte hin verfüllten Deponie verläuft der Matschen-

bach, der mit dem Anlegen der Deponie verrohrt wurde. Diese Verrohrung beginnt einzubrechen und somit drohen durch die Altdeponie große Gefahren für die darunterliegenden Gewässer.

▪ Dank einer umfangreichen Förderung aus EU-Geldern gelingt es, unter Trägerschaft der Landkreise Görlitz und Bautzen, die gesamte Verrohrung zu erneuern – mit einem Umfang von ca. 300.000 €, ohne das wegen der Baumaßnahme Rennen abgesagt werden müssen. Nunmehr ist das Fahrerlager auch technisch endgültig gesichert.

2018 – 2019:

▪ Der Verein errichtet, wieder in sehr hoher Eigenleistung und mit finanzieller Unterstützung durch Landkreis, Sportbund und Gemeinde das heutige Sozialgebäude auf dem Fahrerlager.

Gute Nachbarschaft ist wichtig!

▪ Wie schon erwähnt, darf die Rennstrecke an bis zu vier Tagen im Jahr ohne Immissionsschutz-Genehmigungsverfahren betrieben werden.

▪ Wie jedes Volksfest oder anderes Großevent auch, ist auch jedes Auto-Cross-Rennen mit Einschränkungen oder Belästigungen für Anwohner verbunden – vermeidbaren wie unvermeidbaren. Ein großer Dank gilt insbesondere den unmittelbaren Anwohnern auf dem Weigsdorfer Berg, der Matschenstraße und auch den über 100 Garage-eigentümern der Matschenstraße, die über die vielen Jahre immer nachbarschaftliches Verständnis für die Veranstaltungen aufgebracht haben. Viele Hauseigentümer die nach 1994 ihre heutigen Grundstücke von der Gemeinde erworben haben, haben auch freiwillig der Aufnahme einer Passage zur Rennstrecke in ihrem Kaufverträgen zugestimmt. Es gibt aber noch viele weitere Grundstückseigentümer, denn die Rennstrecke liegt inmitten einer historischen Bebauung.

▪ Auch die Gemeinde selbst sorgt – ausgehend von einer fünfseitigen Checkliste – vor und während jeder Rennsportveranstaltungen dafür, dass im äußeren Umfeld der Rennstrecke alles funktioniert, unterstützt von weiteren freiwilligen Helfern des Motorsportclubs. So werden, zum Beispiel vor jeder Rennsportveranstaltung, mehrere Straßenzüge voll gesperrt (gebührenfrei für den Veranstalter), über 150 verschiedene Sonderfahrausweise für Anwohner ausgestellt, Absperrposten vom Verein an



Erste Rennen auf dem Matschenberg. Wir schreiben das Jahr 1979, vieles ist improvisiert.

den Zufahrten platziert.

▪ Auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz, Cunewalde und Schönberg sichern von Anfang an die Veranstaltung und das Fahrerlager (hohe FIA-Auflagen), Brand- und katastrophentechnisch ab. Zirka 40 Kameraden sind hier an jedem Rennwochenende in 2 Schichten im Einsatz. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde!

Cunewalde als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Erholungsort

▪ Cunewalde, das auch dem durch den damaligen Gemeinderat 2005 entwickelten und urheberrechtlich geschützten Beinamen das „Tal mit Weitblick“ trägt, ist eine Gemeinde in der sich nicht nur sprichwörtlich sondern praktisch gut leben, arbeiten und erholen lässt.

▪ Cunewalde ist gleichermaßen „Staatlich anerkannter Erholungsort“ – der einzige im Landkreis Bautzen – ein attraktiver Wirtschaftsstandort, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen, mit einer langjährigen Tradition und Dank seiner hervorragenden Infrastruktur sehr attraktiver und begehrter Wohnort.

▪ Größtes Wahrzeichen unserer Gemeinde ist neben den naturgegebenen Hausbergen Czorneboh und Bieleboh mit ihren wunderschönen Bergbauten, die Dorfkirche – die größte Dorfkirche Deutschlands.

▪ Aber auch die Offroad-Arena am Matschenberg und die jährlichen Rennen zur Autocross- oder Deutschen Meisterschaft sind einer unserer wichtigsten Werbeträger, locken sie doch mehrere 1000 Besucher nach Cunewalde.

▪ Unser wunderschönes Erlebnisbad, unmittelbar am Bahnradweg, einem gemeinsam mit Nachbargemeinden realisiertem Projekt, ist ein ebenso attraktives Aushängeschild wie unsere „Blaue Kugel“ in der man seit weit über 100 Jahren vielfältigste und hochwertige Kultur genießen kann.

Was viele nicht wissen – Ihre Unterstützung wird benötigt!

▪ All dies haben wir dem Fleiß der Bewohner, der Unternehmer und der ehrenamtlichen Gemeinderäte seit 1990 zu verdanken, die mit viel „Weitblick“ Cunewalde zu dem entwickelt haben, was es heute ist – und dies bei einer im Vergleich zur Region unterdurchschnittlichen Steuerkraft.

▪ Selbst im Vergleich zu sogar größeren Städten in der Oberlausitz nehmen wir in jedem Jahr sehr viele sogenannte freiwillige Aufgaben auf unsere Schultern – aber auch die Cunewalder sind seit 1990 weniger geworden und deren Schultern lassen sich nicht unendlich verbreitern.

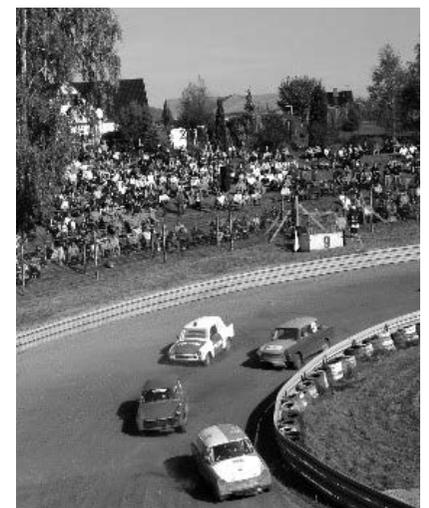
▪ Gerade in den Bereichen, wo wir als Gemeinde Cunewalde Angebote für die gesamte Region vorhalten und Vereine unterstützen, deren Mitglieder aus der gesamten Region kommen, sind wir auf regionale Unterstützung angewiesen. Natürlich kann und soll nicht jede Gemeinde in der Oberlausitz ihre eigene Rennstrecke, ihre eigene „Blaue Kugel“ oder ihr eigenes Bad vorhalten, aber wir müssen uns gemeinsam mit den vielen fleißigen Vereinsmitgliedern (die überwiegend nicht aus Cunewalde stammen) und Sponsoren anstrengen, um auch künftig diese Lasten tragen zu können. Unterstützen Sie daher den MC Oberlausitzer Bergland und die Gemeinde Cunewalde dabei, damit wir im Interesse der gesamten Region auch in den nächsten 40 Jahren, die uns auch wie bisher schon immer wieder Höhen und Tiefen bereiten werden, erfolgreichen Auto-Cross-Sport in Cunewalde erleben können.

Weitere Infos gern

u. a. auf: www.cunewalde.de oder www.matschenberg.de



Packende Szene aus einem Rennen bei der Europameisterschaft 2024. Näheres zu diesem Championat auf Seite 22!



Der Parcours auf dem Matschenberg ist in den letzten über 30 Jahren immer wieder den Anforderungen an die Sicherheit der Fahrer und Zuschauer angepasst worden.

Herzlich willkommen!



Kurt Graf
geb.: 05.05.2024,
3500 g, 51 cm
Eltern: Nicole Graf und
Tom Richter

- Anzeige -

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der zurückliegenden Gemeinderatswahl. Ihre Stimmen sind ein starkes Zeichen der Anerkennung und Motivation für unsere zukünftige Arbeit im Gemeinderat. Gemeinsam werden wir unser Dorf weiter voranbringen und gestalten.

CDU Cunewalde

- Anzeige -

Kreistagswahl 2024 – vielen Dank für Ihre Stimmen!

Liebe Wählerinnen und Wähler,
wir, die Kandidaten der CDU im Wahlkreis 2 der Kreistagswahlen, möchten uns recht herzlich für ihre Stimmen bei der Kreistagswahl 2024 bedanken. Der Spitzenkandidat im Wahlkreis 2, unser Bürgermeister Thomas Martolock erreichte mit 5.568 Stimmen (von insgesamt 17.846 Stimmen für die CDU im gesamten Wahlkreis) das achtbeste Ergebnis aller Kreistagskandidaten und das zweitbeste Ergebnis aller CDU Kandidaten.

Martin Martolock mit 555 Stimmen und Uwe Jeschke mit 384 Stimmen haben es leider nicht in den Kreistag geschafft, werden Thomas Martolock aber auch in Zukunft bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Kreistag natürlich unterstützen. Wir sind stolz auf dieses Ergebnis, denn es liegt über dem Durchschnitt des Ergebnisses der CDU im Landkreis, natürlich sind Respekt und Demut angebracht, denn die CDU hat auch im Landkreis Bautzen schon bessere Zeiten erlebt. Wir werden uns auch in Zukunft sehr aktiv, mit Optimismus und wo nötig auch konstruktiver Kritik, in die Arbeit des Kreistages im Interesse unserer Gemeinde und des Oberlandes einbringen.
Herzlichen Dank!

Thomas Martolock, Uwe Jeschke, Martin Martolock



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde
ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 12. Juli bis 8. August 2024

am 13. Juli	Christian Kutschke , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
	Monika Kutschke , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 17. Juli	Hellmut Schiller , Cunewalde	zum 70.
am 18. Juli	Michael Wobst , Cunewalde	zum 70.
am 21. Juli	Karin Probst , Cunewalde	zum 80.
am 24. Juli	Gisela Herrmann , Cunewalde	zum 75.
am 25. Juli	Ursula Mohr , Cunewalde	zum 90.
am 30. Juli	Rainer Wagner , Cunewalde	zum 75.
am 5. August	Roswitha Hentschel , Cunewalde	zum 80.
	Gerhard Henze , Cunewalde	zum 80.
am 7. August	Manfred Golbs , Weigsdorf-Köblitz	zum 85.
	Arno Wagner , Cunewalde	zum 80.
am 8. August	Dietmar Kocksch , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100 und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt. Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).

Achtung! Sofern eine Veröffentlichungssperre eines Jubilars oder einer Jubilarin vorliegt, kann keine Gratulation und auch kein Kartengruß durch die Gemeinde Cunewalde erfolgen. Wir bitten dies zu beachten! **Vielen Dank.**

- Anzeige -

Die **Freie Wählervereinigung Cunewalde** bedankt sich bei allen Einwohnern unserer Gemeinde, die uns ihre Stimme und ihr Vertrauen gegeben haben.

Unsere gewählten Gemeinderäte werden gemeinsam mit allen Mitgliedern der Wählervereinigung für die Fortsetzung der guten Entwicklung unserer Gemeinde Cunewalde arbeiten.

Bei Fragen und Problemen können Sie gern auf uns zukommen.

**Hagen Kriegel, Dr. Udo Mann, Frank Bergmann,
Claudia Zimmermann, Jörg Dingfeld, Frank Freitag,
Jens-Michael Bierke, Marcel Hempel, Jörg Winkler,
Christian Seibt, Hagen Ebert, Janine Reichelt,
Thomas Kopp**



Liebe Patienten!

Anfang Juli konnte unsere Praxis von Frau Dr. med. Anke Hanisch um eine weitere Arztstelle erweitert werden.

Die Internistin, Frau Dr. med. Katja Wünsche, hat ihre Tätigkeit aufgenommen, so dass noch freie Kapazitäten für die Aufnahme neuer Patienten aus Cunewalde, Lauba, Lawalde, Kleindehsa, Großdehsa, Beiersdorf, Schönbach und Oppach bestehen.

Sie können sich gerne ab sofort persönlich oder unter (035877) 89582 für die weitere hausärztliche Betreuung ab September 2024 anmelden.

Bei Vorstellung direkt in der Praxis für Termine ab September bitte Chipkarte, aktuelle Telefonnummer und aktuellen Medikamentenplan mitbringen.

Bitte organisieren Sie sich zeitnah Ihre Vorbefunde von Ihrem Hausarzt. Eine elektronische Übertragung ist leider nicht möglich!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Gemeinschaftspraxis Cunewalde

(Bahnhofstraße 2a in Cunewalde, direkt über der Apotheke)

Sie können uns auch gerne auf www.gemeinschaftspraxis-cunewalde.de besuchen.



**GEMEINSCHAFTSPRAXIS
CUNEWALDE**

**Dres. A. Hanisch, S. Lange, K. Wünsche
Bahnhofstraße 2a | 02733 Cunewalde**



VERANSTALTUNGSKALENDER 2. Halbjahr 2024

Beachten Sie bitte auch unsere Veranstaltungsübersichten in den kommenden Ausgaben der Czarneboh-Bieleboh-Zeitung. Änderungen sind vorbehalten!

Die aktuelle Veranstaltungsübersicht für 2024 finden Sie im Internet unter: www.cunewalde.de/tourismus/veranstaltungen

August

Freitag/Samstag, 9./10. August, jeweils ab 21.00 Uhr

Open Air-Veranstaltung am Fahrerlager der OFFROAD ARENA Matschenberg

Freitag, 16. August, 19.00 Uhr

Orgelsommer mit Elke Groß (Orgel) und Tobais Witke (Saxophon & Klarinette), in der Kirche

Freitag bis Sonntag,

16. bis 18. August

Waldfest auf dem Sportplatz in Schönberg

Samstag, 24. August, ab 9.00 Uhr

21. Sternradfahrt – Zum Olbersdorfer See mit Stempelstellen am Bahnhäusl in Weigsdorf Köblitz und am Erlebnisbad Cunewalde

Sonntag, 25. August,

9.00 bis 11.00 Uhr

Vogelbörse im Vereinsheim, Kalkofenstraße

Samstag, 31. August,

12.00 bis 21.00 Uhr

Bürger- und Vereinsfest in der Albert-Schweizer-Siedlung Weigsdorf-Köblitz
Es laden die Vereine und die Wohnungsgenossenschaft Friedensau eG ein.

September

Dienstag, 3. September, 19.30 Uhr

Lausitz Festival – Gabriela Montero: Improvisation2, in der Kirche

Freitag, 6. September,

18.00 bis 24.00 Uhr

Samstag, 7. September,

15.00 bis 1.00 Uhr

Herbstfest des Cunewalder Karneval Club e.V., Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Samstag, 7. September, 9.00 Uhr

Pilgerwanderung zum „Tag der Via Sacra“ – ca. 12 km, inkl. Kirchenführung, Gebühr: 2,50 €

Treffpunkt: Eingang Kirche, Voranmeldung bis 1. September bei Tourist-Information erbeten (Tel. 035877 80888)

Samstag/Sonntag, 21./22. September

Deutsche Meisterschaft im Autocross an der OFFROAD ARENA Matschenberg

Sonntag, 22. September,

12.00 bis 18.00 Uhr

Hundebadetag im Erlebnisbad

Freitag, 27. September, 19.00 Uhr

2-Ohrwurmsingen-Singen in den Herbst, in der Scheunenoase

Sonntag, 22. September, 17.00 Uhr

„Rabimmel, Rabammel, Rabumm“ Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden, „Blaue Kugel“

Sonntag, 29. September,

9.00 bis 11.00 Uhr

Vogelbörse im Vereinsheim, Kalkofenstraße

Oktober

Sonntag, 20. Oktober,

10.00 bis 16.00 Uhr

Saisonabschluss „Motoren aus“ im Kfz- & Technik-Museum Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Multivisionsshows „Jakobsweg“ mit Helmut Schuller, „Blaue Kugel“

Freitag, 25. Oktober, 20.00 Uhr

ABBA Unforgettable Konzertshow „Blaue Kugel“

Sonntag, 27. Oktober,

9.00 bis 11.00 Uhr

Vogelbörse im Vereinsheim, Kalkofenstraße

November

Freitag, 1. November, 16.00 Uhr

Hansy Vogt präsentiert: Die Schlager-Lachparade mit Katharina Herz, Die Thüringer Oberkrainer und Frau Wäber „Blaue Kugel“

Samstag, 9. November,

13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 10. November,

9.00 bis 17.00 Uhr

Ortsschau Rassekaninchen-Ausstellung im Vereinsheim, Schlosskellergasse

Montag, 11. November, 11.11 Uhr

Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an den Cunewalder Karnevals Club e.V. zur Eröffnung der neuen Karnevalssaison am Gemeinde- und Bürgerzentrum

Donnerstag, 14. November,

20.00 Uhr

Quatsch Comedy Club – Die Live Show zu Gast in Cunewalde „Blaue Kugel“

Freitag, 15. November,

16.30 bis 19.00 Uhr

Martinsfest mit Lampionumzug an der AWO Kindertagesstätte „Wichtelland“

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr

Di. / Fr. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr

Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde

Telefon: 035877 80888

E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Samstag, 16. November, 19.30 Uhr

Oldie-Party des Cunewalder Karneval Club e.V.

„Blaue Kugel“

Tickets: Tel. 01523 1479488 oder ckc-cunewalde@gmx.de

Freitag, 22. November, 20.00 Uhr

Lisa Fitz – Das neue Programm:

„Avanti Dilettanti!“

„Blaue Kugel“

Sonntag, 24. November,

9.00 bis 11.00 Uhr

Vogelbörse, im Vereinsheim, Kalkofenstraße

Samstag, 30. November,

15.00 bis 20.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Dezember

Samstag, 7. Dezember, ab 15.00 Uhr

Schönberger Weihnachtsmarkt auf dem Hof der Tischlerei Graf in Schönberg

Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr

Simon & Garfunkel Revival Band: Feelin' Groovy, „Blaue Kugel“

Sonntag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Adventsliedersingen im Kirchgemeindehaus

Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr

„Bald ist schon wieder O-Stern“ Das Weihnachtsprogramm mit Michael Trischan, „Blaue Kugel“

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

„Hören Sie es riechen?“

Gastspiel mit Uwe Steimle „Blaue Kugel“ (Ausverkauft)

Montag, 16. Dezember, 15.00 Uhr

„Weihnachten mit der Schäferfamilie“ mit Angela Wiedl, Richard Wiedl, Urschäfer Uwe Erhardt und Reiner Kirsten, „Blaue Kugel“

Samstag, 21. Dezember,

15.00 bis 20.00 Uhr

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Weigsdorf-Köblitz im Feuerwehrgerätehaus

Dienstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr

Christnacht mit Lichterzug in der Kirche



Dieses Foto könnte auch in unserer Rubrik „Wer kennt sich aus bei uns zu Haus?“ stehen. Wissen Sie wo wir sind?

Cunewalder Kalender 2025

Für die Herausgabe des Cunewalder Kalenders 2025 ist es noch bis 23. Juli möglich, Fotos einzusenden – Einreichung bitte per E-Mail an touristinfo@cunewalde.de oder gemeindeverwaltung@cunewalde.de. Darüber hinaus können Sie Ihre elektronisch abgespeicherten Bilder

auch direkt in der Tourist-Info in der „Blauen Kugel“ oder in der Gemeindeverwaltung abgeben, gerne auch per Stick oder Speicherkarte. Mit Ihren Fotos gestalten Sie den Cunewalder Kalender 2025 mit! Wir freuen uns auf Ihre Aufnahmen aus dem Cunewalder Tal! **Tourist-Info Cunewalde**

Schönberg feiert – Feiert mit!

Etwas später als gewohnt, aber mindestens genauso festlich, lädt das Waldfest in diesem Jahr alle herzlich ein, mitzufeiern. Am dritten Augustwochenende erstrahlt das orangefarbene Festzelt auf dem Schönberger Sportplatz und heißt alle Gäste willkommen.

Die drei tollen Tage beginnen traditionell am Freitagabend mit einem spannenden Fußballspiel, bei dem die Väter auf Revanche gegen ihre Söhne aus sind. Danach sorgt DJ Freshride für ausgelassene Stimmung und tanzbare Beats. Am Samstag brummen am Nachmittag die Motoren bei der Oldtimerschau, bevor Heiko Harig am Abend für humorvolle Unterhaltung sorgt.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Gemütlichkeit: Bei Kaffee und Kuchen

spielen die Hochsteinmusikanten auf. Und das Kanonenschießen des Schützenvereins Cunewalder Tal e.V. bildet den krönenden Abschluss des Festwochenendes.

Neben dem traditionellen Glücksrad, der Ballwurfbude und dem Schießstand erwartet die Besucher am Samstag und Sonntag ein bunter Handwerkermarkt und die Möglichkeit, beim Gansschätzen ihr Glück zu versuchen.

Das Schönberger Waldfestteam freut sich vom 16. bis 18. August 2024 auf zahlreiche Besucher und verwöhnt Euch mit deftigen Speisen und kühlen Getränken. Das komplette Programm findet Ihr in der nächsten Ausgabe.

Euer Waldfestverein Schönberg e.V.

Gemeindereise nach Griechenland

Auf den Spuren von Paulus

Herzliche Einladung zu einer besonderen Reise: Vom 17. bis 24. Februar 2025 ist gemeinsam mit der Reisemission eine (mir bereits bekannte) faszinierende und in Erinnerung bleibende Woche in Griechenland in Aussicht.

Geplant ist der Besuch wichtiger Stätten des frühen Christentums (Philippi, Korinth oder der Areopag in Athen). Es stehen aber auch andere griechische und christliche Orte wie die Meteora-Klöster, die Akropolis oder das Orakel

von Delphi mit auf dem Programm. Anmeldeflyer mit wichtigen Informationen gibt's in allen Kirchbüros. Kosten: 1.495,00 €. Die Reise kommt allerdings nur zu Stande, wenn sich mindestens 26 Personen bis zum 17. Oktober 2024 angemeldet haben. Ein Vortreffen aller Interessierter wird es am 10. September 2024 um 19.00 Uhr in der Alten Kirchschule in Cunewalde geben.

Pfarrer Christoph Schröder



VORMERKEN +++ VORMERKEN +++ VORMERKEN

Bürger- und Vereinsfest

70 Jahre

Wohnungsgenossenschaft

„Friedens-Aue“ eG

in Cunewalde, Albert-Schweitzer-Siedlung
(Höhe Nr. 54)

am Samstag, 31. August 2024

Dazu laden die Vereine und die
Wohnungsgenossenschaft
von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr
herzlich ein.

Oberlausitzer Mundart

Cunewalder Worte des Monats

Weiter geht's mit unserer Rubrik, für die es auch in den letzten Wochen neue Vorschläge gegeben hat.

Alle zu veröffentlichen ist ja nicht möglich, wir müssen immer wieder eine Auswahl treffen.

Bisher hatten wir im laufenden Jahr:

Januar: Eibrenne und n' Bitch vuul geschloin

Februar: Burschtwiesch und a de Keene

März: goarschtsch und Seeger

April: Tschiep'l und Griesch'l

Mai: Uffgetue und Schuriegeln

Juni: gajkch und Schäaber

Dieses Mal haben wir aus der langen Liste herausgesucht:

Summerkärb! – Marienkäfer oodersch – aufgebracht sein

Gerne nehmen wir weitere Vorschläge in unsere Liste auf!

M. Hempel

Matschen Open Air

im Fahrerlager der Matschenberg Offroad Arena
in Weigsdorf-Köblitz bei Cunewalde

Freitag, 9. August 2024 ab 20.00 Uhr

gemütlicher Bieranstich mit DJ Freshride

EINTRITT FREI

Samstag, 10. August 2024 ab 21.00 Uhr

Internationaler Star-DJ aus Österreich

VVK-Tickets unter: www.partypeopleost.ticket.io
und an der Abendkasse!

Aus dem Einsatztagebuch der Feuerwehr

Zum **1. Mai** wurde die Ortswehr Cunewalde, um **11:37 Uhr**, an die Neudorfstraße, Bereich des Radweges, alarmiert. Hier waren zwei Bäume aufgrund des starken Windes in Schiefelage geraten, bzw. bereits umgefallen. Mittels Kettensäge wurde die unmittelbare Gefahr beseitigt. Die Aufräumarbeiten übernahm der Bauhof.

Samstag, **5. Mai** um **11:14 Uhr** Einsatz für den Gefahrgutzug Süd des Landkreises und damit auch für das HLF 20 der Ortswehr Cunewalde. Kameraden aller drei Ortswehren machten sich auf den Weg zur Autobahn A4 zwischen Pulsnitz und Ohorn. Dort kam es an einem Reisebus zum massiven Austritt von Diesel. Die örtlichen Kräfte hatten die Lage zügig im Griff und so konnte der Gefahrgutzug den Einsatz auf der Anfahrt abbrechen.

Zu einem Garagenbrand in den Ortsteil Wurbis der Stadt Schirgiswalde-Kirschau wurden die Ortswehren Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz am Pfingstsonntag, den **18. Mai** um **9:35 Uhr**, alarmiert.

Beide Cunewalder Ortswehren trafen als erstes an der Einsatzstelle ein und leiteten den Löschangriff ein. Die Doppelgarage stand bereits im Vollbrand, es bestand unmittelbare Gefahr für angrenzende Wohnhäuser. Insgesamt vier Trupps unserer Gemeinde kamen unter Atemschutz zum Einsatz. Die Löschwasserversorgung wurde unter anderem über unser Tanklöschfahrzeug und aus einem nahegelegenen Teich sichergestellt.

Im Zuge der Nachlöscharbeiten wurde der Brandschutt mittels Schaummittel abgelöscht. Gegen 14:00 Uhr war der Einsatz für uns beendet. Wieder einmal hat sich hier bewährt, dass Feuerwehren zusammen arbeiten, dass Alarm- und Ausrückeordnungen über Gemeindegrenzen hinweg geschrieben werden.

Der nächste Einsatz führte Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz wieder in die Nachbarstadt. Gemeinsam mit mehreren Feuerwehren des Oberlandes wurden wir am **27. Mai** um **9:35 Uhr** zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einen Textilbetrieb alarmiert. Durch die örtlichen Kräfte wurde schnell eine Fehlalarmierung festgestellt, so dass der Einsatz abgebrochen werden konnte. Sehr bitter zeigte sich hier wieder einmal das Problem der Tageseinsatzbereitschaft. In der Ortswehr Cunewalde waren ganze acht Kameraden von vierzig alarmierten im Ort und konnten der Alarmierung folgen.

Sonntag, **16. Juni** bestes Wetter, eigentlich ideal für „einfach Sonntag“... **14:59 Uhr** Alarmierung von Tanklöschfahrzeug und Einsatzleitwagen der Ortswehr Cunewalde in den Ortsteil Kirschau der Nachbarstadt. Grund ist ein gemeldeter Waldbrand. Vor Ort wird

eine Brandfläche von ca. 10 x 10 m festgestellt und der Einsatz für die externen Kräfte kann abgebrochen werden.

19:34 Uhr Alarm für den Gefahrgutzug Süd des Landkreises und damit auch für das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Ortswehr Cunewalde. In Radeberg wurde eine weiße, stark schäumende, Flüssigkeit in einem Bach festgestellt. Die örtlichen Kräfte konnten zeitnah Entwarnung geben und der Gefahrgutzug konnte den Einsatz abbrechen.

20:06 Uhr erneut Waldbrand in der Nachbarstadt, diesmal im Ortsteil Rodewitz. Die Ortswehr Cunewalde wird mit Tanklöschfahrzeug, Hilfeleistungslöschfahrzeug und Einsatzleitwagen alarmiert. Vor Ort wurde ein größeres Lagerfeuer festgestellt, sodass der Einsatz auch dieses Mal schnell abgebrochen werden konnte.

Zum Thema Lagerfeuer noch ein paar Anmerkungen aus Sicht der Feuerwehr.

Auch in unserer Gemeinde gab es dieses Jahr schon Anfragen an Feuerwehr und Ordnungsamt und „Beinahe-Notrufe“ aufgrund von mehr oder weniger großen, zu großen Lagerfeuern.

Grundsätzlich sind alle Lagerfeuer bei der Gemeinde anzumelden, dazu zählen auch Feuerschalen. Ob das bis ins Detail sinnvoll ist, wollen wir nicht bewerten. Die Gemeinde wird dazu in aller Regel eine Genehmigung erteilen. Diese Genehmigung beinhaltet aber einige Hinweise, welche beachtet werden müssen. **Ein grundlegender Punkt: maximaler Durchmesser 1,5 m maximale Höhe 1,0 m**

Mehrfach wurden diese Maße in Größenordnungen überschritten, die schon am gesunden Menschenverstand zweifeln lassen. In einem Fall in Obercunewalde hatte das Feuer Ausmaße des Hexenhauens auf dem Schützenplatz. Sich hier auf die Genehmigung zu berufen ist etwas kurz gedacht. Man sollte sich diese auch durchlesen und die Regeln einhalten. Wer ein größeres Feuer plant, gibt das bei der Anmeldung an, dann wird sich auch dafür eine Lösung finden.

Oberhalb des ehemaligen Gemeindeamtes im Mitteldorf gab es mindestens zweimal ähnlich große Lagerfeuer, welche aber gar nicht erst angemeldet waren. Sollte es bei solchen Feuern zu einer Alarmierung der Feuerwehr kommen, dürfte klar sein, wer die Kosten dafür trägt.

Es soll hier niemandem etwas verboten werden. Nur lasst den gesunden Menschenverstand walten und redet auch vorher mal mit eurem Nachbarn, damit dieser Bescheid weiß und vielleicht eben nicht gleich die Feuerwehr alarmiert. Aber dazu bedarf es eben auch eines guten Nachbarschaftsverhältnisses ...



Die Cunewalder Feuerwehr im Einsatz in Wurbis, das Zusammenwirken der Feuerwehren über Ortsgrenzen hinaus bewährt sich immer wieder.

Zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW, kam es am **18. Juni** auf der Hauptstraße, oberhalb der „Scharfen Ecke“. Um **8:47 Uhr** wurde die Ortswehr Cunewalde dazu alarmiert. Es wurden auslaufendes Öl gebunden, die Batterien abgeklemt und die Autos in Absprache mit der Polizei von der Straße geschoben. Ein Patient wurde vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gebracht. Nach circa einer Stunde war der Einsatz für uns beendet. Alle drei Ortswehren wurden am **21. Juni** um **13:56 Uhr** ins Peterdörfel alarmiert. Dort war es aus unklarer Ursache zum Brand von Mülltonnen und einem Carport gekommen. Dank des schnellen Handelns von Nachbarn, konnte das Feuer eingedämmt und an der Ausbreitung gehindert werden. So brauchten nur noch Restlöscharbeiten mit dem Schnellangriffsschlauch vom Tanklöschfahrzeug durchgeführt werden. Alle anderen Fahrzeuge konnten den Einsatz noch auf der Anfahrt abbrechen. Vielen Dank an die beiden Nachbarn für ihr umsichtiges Handeln. Hier wurde mit Sicherheit größerer Schaden verhindert.

Zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Mopeds wurde die Ortswehr Cunewalde, der Rettungsdienst und der Rettungshubschrauber Christoph 62 aus Bautzen am **25. Juni** um **21:04 Uhr** auf die Hauptstraße am ehemaligen Sächsischen Hof alarmiert. Zwei Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Wir unterstützten den Rettungsdienst, beseitigten auslaufende Betriebsmittel und

mussten leider auch Decken zum Schutz der Patienten vor allzu neugierigen Blicken aufspannen. Leute, ganz ehrlich, wie würdet ihr euch fühlen, als Patient von allen Seiten beguckt zu werden?

Die Führungsgruppe Brandschutz mit dem Einsatzleitwagen war zu 4 Einsätzen im Rahmen der nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr im Stadtgebiet Leipzig zu den Spieltagen der Fußball-Europameisterschaft **18./19.06., 21./22.06., 22./23.06., 02./03.07.** tätig.

Am **8. Juni** wurde das Kinderradrennen des Radsportverein Bautzen e.V. am Schützenplatz abgesichert.

Die Kindergärten in unserer Gemeinde wurden am **13. und 14. Juni** bei den Zuckertütenfesten und Verabschiedung der Schulanfänger unterstützt. So wurden die Zuckertüten in der Kita „Pumuckl“ mit einem Feuerwehrauto angeliefert; eine gelungene Überraschung für alle Kinder.

Das Betonwerk Schuster führte im Juni eine Evakuierungsübung und Überprüfung der Alarmierungswege im Betrieb, vom Erkennen eines Notfalls /Brandes, bis zum Notruf über die 112 an die Rettungsleitstelle, durch. Die Ortswehr Cunewalde unterstützte diese Maßnahme. Den Mitarbeitern wurde die Handhabung von Feuerlöschern erklärt und die Möglichkeit geboten, das Ganze praktisch anzuwenden. Herzlichen Dank an die Geschäftsführerin Frau Schuster, dass wir an dieser Ausbildung teilnehmen konnten.

Andreas Bär
Ortswehr Cunewalde

Der KV Sachsen zu Patientenservice 116117

Wen rufst Du im Notfall an?

Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bezüglich des richtigen Ansprechpartners. Um die Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) – die **116117** – bekannter zu machen und die Rettungsdienste sowie Notaufnahmen zu entlasten, hat die KV Sachsen ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht. Das einminütige Video steht auf der Internetpräsenz der KV Sachsen zur Verfügung.

www.kvsachsen.de >Medienservice > Mediathek >Videos

Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes trägt maßgeblich zur Entlastung der Notfallstrukturen bei. Das Wissen über das Angebot des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in der Bevölkerung ist dafür unerlässlich.

KV Sachsen / Kommunikation

Wir gratulieren unserem Geburtstagsjubililar im Juli

Kamerad **Volkmar Starke** zum 65. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde

„Die große Schlager Lachparade“ HANSY VOGT – FRAU WÄBER – Katharina Herz – Die Thüringer Oberkraimer

1. November 2024
„Blaue Kugel“ Cunewalde

Der beliebte deutsche TV-Moderator und erfolgreiche Sänger Hansy Vogt kommt mit einer breiten musikalischen und illustren in Ihre Region. In den letzten Jahren überraschte der Schwarzwald-Botschafter seine Fans mit seiner Vielfältigkeit und zeigte sich auf der Bühne von einer ganz neuen Seite. So hat die „SCHLAGER Lachparade“ eine ganze Menge zu bieten.

Der Erfolg der SCHLAGER Lachparade ist schnell erklärt: Die großen Stars sind spürbar nah am Publikum, mittendrin und entführen in eine Welt voller Träume. Dies gibt der gesamten Tournee das besondere Flair. Moderator Hansy Vogt kommt natürlich nicht allein. Mit dabei sind Katharina Herz und die Thüringer Oberkraimer. Deutschlands berühmteste Landfrau „Frau Wäber“ wird für die entsprechenden Lachsälven im Publikum sorgen.

Hansy Vogt versprüht Charme und lässt den berühmten Funken sofort überspringen. Über 25 Jahre TV & Bühnenerfahrung als Moderator mit weit über 5000 LIVE Auftritten machen ihn zum Experten in der Disziplin, Menschen zu begeistern.

Frau Wäber überrascht immer wieder aufs Neue. Sie tut gut für Kopf, Herz und vor allem für die Lachmuskeln. Spritzig, süffisant, einfach berauschend plaudert sie mit Hirn und Verstand über die Lust am Leben. Umwerfend komisch, mit einer Mischung aus Stand up und Slapstik begeistert Frau Wäber seit über 20 Jahren das Publikum.

Man nehme eine strahlende, junge Frau, die mit beiden Beinen voll im Leben steht und das Leben liebt, eine warme und kraftvolle Stimme und mixe das Ganze mit einer großen Portion Temperament, Optimismus, Lebensfreude und ehrlicher Leidenschaft für Musik – das alles ist Katharina Herz und viel mehr.

Ein zusammengesetztes Quartett aus dem Thüringer Wald wandelt auf den Spuren von Slavko Avsenik. 70 Jahre Oberkraimer-Sound: Bereits 1953 ging der einzigartige Musikstil der „Original Oberkraimer“ um die Welt. Das Ergebnis der „Thüringer Oberkraimer“ kann sich sehen lassen. Rund 60 der bekanntesten und schönsten Titel der Original Oberkraimer finden sich nun im Programm.

Karten im Vorverkauf auch in der Tourist-Information Cunewalde.

HANSY VOGT
PRÄSENTIERT:

DIE SCHLAGER LACHPARADE



HANSY VOGT • KATHARINA HERZ
DIE THÜRINGER OBERKRAIMER • FRAU WÄBER

Ein Leben ohne Feste ist wie ein langer Weg ohne Einkehr.

CBZ – hier wird Werbung noch gelesen!

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ **Samstag, 20. Juli 2024 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Schwedenstein“

Treffpunkt: Forsthaus Luchsenburg
01896 Ohorn, An der Luchsenburg 1

Wanderstrecke: Forsthaus Luchsenburg – Hochstein – Burgstall –
(ca. 15 km) Obersteina – Schwedenstein – Forsthaus Luchsenburg

➔ **Samstag, 25. Juli 2024 – 9:00 Uhr**
Schnupperwanderung
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Galgenberg“

Treffpunkt: Schloss Gebelzig
02906 Hohendubrau / OT Gebelzig, Nähe Grundschule

Wanderstrecke: Schloss Gebelzig – Galgenberg – Ober Prauske –
(ca. 8,5 km) Groß Radisch – Schloss Gebelzig

➔ **Donnerstag, 1. August 2024 – 9:00 Uhr**
„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zwischen Sonnenberg
und Lärchenberg“

Treffpunkt: 02681 Schirgiswalde-Kirschau / OT Sonnenberg
Park- und Grillplatz Sonnenberg (Zufahrt über Rodewitz/
Spree)

Wanderstrecke: Sonnenberg – Kirschau – Schirgiswalde –
(ca. 15 km) Lärchenberg – Wilthen – Sonnenberg

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei. Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information

Öffnungszeiten im Juli der Cunewalder Probier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde
Di 14:00 – 18:00 Uhr, Do/Fr 10:00 – 18:00 Uhr,
Mo + Mi geschlossen

Freitags Sudhaustreff von 19 – 23 Uhr

Bierverkostungen & Brauseminare als Firmenevent oder Privatveranstaltung auf Anfrage. Im ProBier Laden erhältlich: Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure



Gaststätten laden ein

„Kleene Schänke“,
Koch- & Kulturwerkstatt
Erlenweg 14, 02733 Cunewalde
Café in SB & Kugeleis – to go

Laden mit regionalen Produkten &
Spirituosenkabinett
Freitag & Samstag 15.00 – 18.00 Uhr
Individuelle Termine sind auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich.

Unsere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.kleeneschaenke.de
Tel. 01520/1820659
Mail: kontakt@kleeneschaenke.de

Berggasthof Czorneboh
Öffnungszeiten

Montag und Dienstag: geschlossen
Mittwoch/Donnerstag: 11 – 17 Uhr
Freitag und Samstag: 11 – 19 Uhr
Sonntag: 11 – 17 Uhr

Andere auch nach Vereinbarung!
Unser Angebot: Außer-Haus-Bufferet
Bis 16. Juli noch Urlaub!
Mail: info@czorneboh-berggasthof.de
Tel.: 035877 899168

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder
0174 / 3039784
von Mittwoch bis Sonntag
durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“
Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36
Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr
außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich
ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

**Restaurant „Kleines Kulturhaus“
Cunewalde**

Czornebohstr. 19, 02733 Cunewalde
WhatsApp: 01522 5767124
Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 11 – 14 Uhr
Mi/Fr 11 – 14 und 17 – 21
Sa 17 – 22 Uhr
So/Feiertage 11 – 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten
möglich

Partyservice zur Abholung
Mittagsangebot Mo – Fr für 5 €
Mittwoch Schnitzzeltag für 8,90 €

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag
Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus
* Ausrichtung von Familienfeiern

34 Jahre Schulleiter an unserer Polenzschule und 44 Jahre Schuldienst

Vielen Dank und alles Gute im Ruhestand

Mit einem zünftigen Programm und natürlich noch viel mehr lobenden Worten, die den besonderen Anlass aber eigentlich gar nicht gerecht werden konnten, wurde zum Schuljahresende der langjährige Schulleiter unserer Polenzoberschule Herr Achim Bär und die langjährige Fachlehrerin und Klassenleiterin Evelin Schuster in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 1980 war Herr Bär, lediglich unterbrochen vom 18-monatigen Grundwehrdienst in der Armee, ununterbrochen als Lehrer im Cunewalder Tal tätig. 1980 trat er seinen Dienst als Lehrer an der damaligen Goethe-Oberschule an. Seine damalige 1. Klasse als Klassenlehrer war übrigens die damalige Klasse 8, zu der unter anderem Frau Dr. Schmieder, die Tourismuschefin Frau Bergmann und der heutige Cunewalder Bürgermeister zählten.

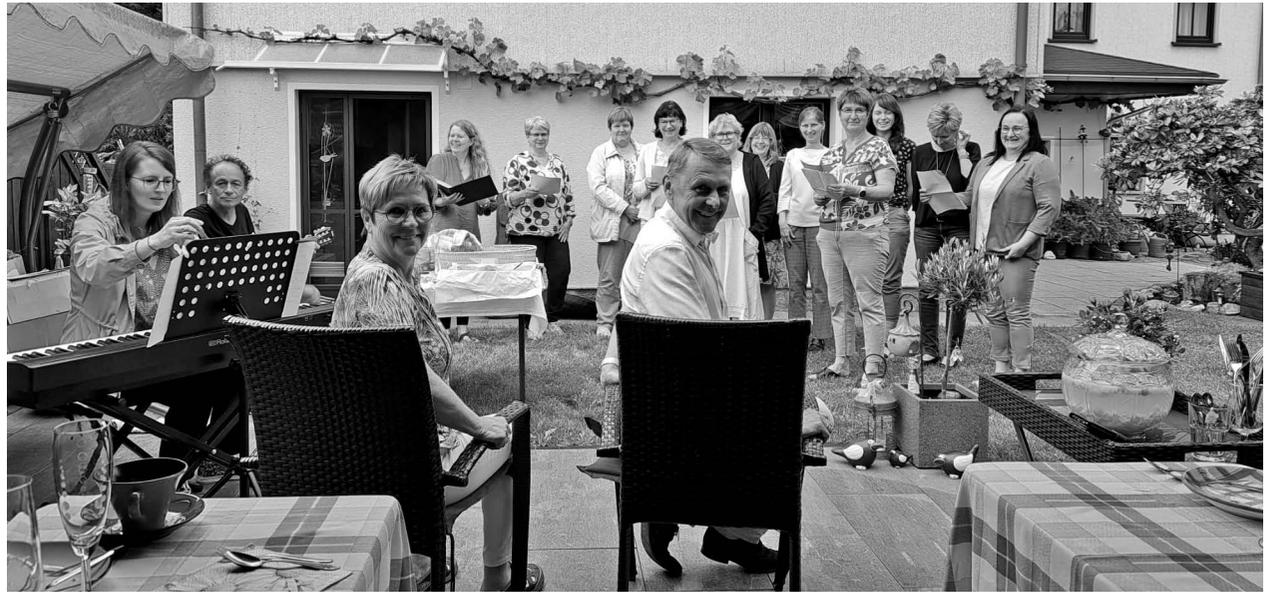
Es folgte 1982 der Wechsel an die neu erbaute Zentralschule, die den Namen Werner-Lamberz-Schule erhielt, da der ursprüngliche von Cunewalder Bürgern vorgeschlagene Name Wilhelm-von-Polenz-Oberschule damals wohl noch nicht so recht in die Zeit passte.

Unmittelbar nach der Wende erhielt die POS dann den Namen des größten Sohnes des Cunewalder Tales Wilhelm von Polenz und Achim Bär wurde zum Schulleiter der damals noch 10-klas-sigen Polytechnischen Oberschule berufen. Die Berufung erfolgte damals übrigens unter umfangreicher Beteiligung des gesamten Lehrerkollegiums.

Seit 1990 war Achim Bär ununterbrochen als Schulleiter unserer Polenzschule tätig und hatte in dieser Zeit sowohl Änderungen der Schulform, von der POS über die Mittelschule ab der 5. Klasse und die heutige Oberschule ebenso miterlebt und gestaltet, wie den zu Beginn der 2000er Jahre sehr erfolgreichen Modellversuch zur Gemeinschaftsschule.

Wenn Herr Bär und Frau Schuster die heutigen Schüler zum Schuljahresende liebevoll verabschiedet haben, sind hierunter mit Sicherheit auch schon Schülerinnen und Schüler, deren Großeltern einst schon in ihren Elternabenden saßen.

Achim Bär – Geburtsjahr 1957 – hatte sich übrigens nicht, wie vor einigen



Die Blicke zurück von Evelin Schuster und Achim Bär sind von einer gewissen Portion Zufriedenheit geprägt, sie sind gewiss auch Blicke auf die kommende Zeit. Viele guten Wünsche von uns allen, besonders des Lehrerkollegiums, begleiten sie!

Jahren eine Sächsische Kultusministerin, für einen frühzeitigen Ruhestand entschieden, sondern blieb im Interesse seiner Schülerinnen und Schüler und seiner Schule noch über den Zeitpunkt des regulären Ruhestandseintrittes hinaus im Dienst.

Die Verabschiedung war natürlich auch für die Gemeinde Cunewalde als langjähriger Schulträger der Polenzoberschule Grund genug, dass der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Dittmann an der Verabschiedung teilnahm.

In den Ruhestand verabschiedet wurde auch die langjährige Fachlehrerin Evelin Schuster, die insbesondere durch ihren Einsatz als Fremdsprachenlehrerin und die Organisation von Sprachreisen nach Großbritannien vielen Schülerinnen und Schülern das „Fremdsprachen-Rüstzeug“ für ihre künftigen Berufe vermittelte. Frau Schuster war zudem großartig engagiert, wenn es galt, die Kinder und Jugendlichen für Projekte und überhaupt das Lernen für ihr Leben zu begeistern.

Alles Gute Herr Bär und Frau Schuster im bevorstehenden Ruhestand und wir sind uns sicher, dass wir an der einen oder anderen Stelle auf Sie auch künftig im Ehrenamt zurück greifen können.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Neues aus der AWO-Kita „Wichtelland“

Die letzten Wochen waren sehr ereignisreich und es gibt so einiges zu berichten. Fangen wir im April an. Auf Grund der großartigen Beteiligung an der Altpapiersammlung wurden fast zwei volle Container in Geld umgewandelt. Dies brachte einen Erlös von über 200 Euro. Somit konnte ein signifikanter Anteil für die bevorstehende Fahrt mit dem Oybiner Gebirgsexpress bezahlt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all diejenigen die dazu etwas beigetragen haben.

Ende Mai war es dann soweit - das Kinderfest stand vor der Tür. Mit großen leuchtenden Augen wurde der Oybiner Gebirgsexpress von den Kindern empfangen und alle freuten sich auf die große Fahrt in das Cunewalder Freibad. Dort erfreuten sich die Kinder an dem herrlichen Wasserspielplatz. Es konnte mit Wasser gespritzt und ausgelassen getobt werden. Das war ein Spaß. Zum Abschluss gab es noch ein erfrischendes Eis. Was will man mehr?

Und wer denkt, dass dies schon alles war, der irrt. Im Juni folgte das nächste Ereignis. Unser Sommerfest. Die Eröffnung gestalteten die Kinder aus verschiedenen Gruppen und trugen ein Anspiel zum Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ vor. Das war sehr mutig. Neben der legendären Seilbahn gab es

vorlage und Bühne für ein aufregendes Spektakel.

Seit Herbst 2021 gibt an der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ eine Theater-AG, die sich nicht nur auf der Bühne, sondern auch in Kurzfilmen mit dem Cunewalder Dichter Wilhelm von Polenz beschäftigt. Seit März 2022 ist die Theatergruppe beim jedes Jahr zum Schüler-Welt-Theatertag vertreten und präsentierte die Bühnenversion der Stücke bereits im Burgtheater Bautzen.

Valtenbergwichtel Neukirch

allerhand auszuprobieren. Das Naturschutzzentrum Oberlausitzer Bergland e. V. war mit einer eigenen Station vertreten. Dort konnten Fledermaushäuser eigenständig zusammengebaut werden. Das war richtig cool. Selbst mit Hammer und Nägel etwas so Großes zu bauen ist eine tolle Erfahrung. Auch die NABU ließ es sich nicht nehmen, uns mit einem eigenen Stand zu unterstützen. Hier wurde die Mülltrennung spielerisch als Station umgesetzt. Des Weiteren wurde noch Papier geschöpft, gebastelt, Experimente durchgeführt und Kinderschminken angeboten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab eine große Auswahl an Kuchen, Bratwurst, Hot Dogs und Getränken. Wir bedanken uns bei den Eltern für die Bereitschaft zum Backen und beim Elternrat für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Ein großes Dankeschön auch an die Firma Oppacher, die uns immer wieder großzügig mit ihrer Getränkepende finanziell unterstützt. Ein weiterer Unterstützer war der Herr Kammermeier, der uns mit seinem leckeren Softeis versorgt hat. Es war eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf das nächste Sommerfest.

Dann folgte auch schon das nächste Highlight in Cunewalde. Die Feuerwehr lud zum „Tag der offenen Tür“ ein. Hierfür probten Kinder aus der „Käfergruppe“ und „Bärengruppe“ „wochenlang eifrig ein Programm ein. Vor zahlreichen Besuchern wurde dies aufgeführt. Das war eine riesige Leistung und wurde mit tosendem Applaus gewürdigt. Kurzentschlossen wurde das Programm in der Folgeweche auch noch im Seniorenheim aufgeführt. Zur Überraschung der Kinder konnten die Kinder die Rückfahrt in der Feuerwehr antreten. Da war die Freude groß. Ein Hoch auf die Kinder!

Sonnige Grüße vom Team der AWO-Kita „Wichtelland“

Der Spuk geht weiter

Kinder und Jugendliche führten ihr Landschaftstheater SPUK IM POLENZPARK in der Blauen Kugel auf – und im September 2024 spukt es wieder in Cunewalde

Im kleinen Video- und Lesesaal der Blauen Kugel ließen zehn Jugendliche aus der Oberschule Cunewalde am 18. Juni 2024 um 18:00 Uhr wieder alte Dichter und Denker auferstehen. An einem Abend wurden dieses Mal beide Teile der Gruselkomödie „Spuk im Polenzpark“ aufgeführt. Eltern, Lehrkräfte, Kinder, Jugendliche und Bekannte waren gleichermaßen von der Gruppe begeistert. Das spiegelte sich auch in den Spenden wieder: über 233 Euro wurden gesammelt. Danke da-

für! Pünktlich zum Herbstfest soll am 07. September nun die Trilogie mit dem 3. Teil im Dreiseitenhof Cunewalde vollendet werden. Zudem soll das Stück, so wie es ursprünglich konzipiert wurde, Ende September auch im Polenzpark zu sehen sein. Die Termine werden Anfang August bekannt gegeben.

„Spuk im Polenzpark I und II“ wurden als Landschaftstheaterstücke inszeniert, welche die Theatergruppe der Oberschule Cunewalde unter der Leitung des Musikers und Autors des Stückes Lothar Gärtig und der Schulsozialarbeiterin Elisabeth Herold (Valtenbergwichtel e.V.) seit 2021 als Sommertheater aufführt. Der historische Park und sein Namensgeber dienen dabei als Stück-

110 Jahre – Kakteensammlung in Lawalde

Ein Lebenswerk geht zu Ende ... Seit 110 Jahren hat die Familie von Herrn Dieter Matthes im Lawalder Ortsteil Streitfeld Kakteen gesammelt und gezüchtet. Weit bekannt über Sachsen hinaus war es die älteste Kakteensammlung Deutschlands. Es war schon etwas „Besonderes“, wenn man sich die Gewächshäuser mit den unendlich vielen verschiedenen wundervollen Kakteen anschauen konnte. Besonders in den Wintermonaten war es manchmal sehr schwierig für die entsprechende Wärme zu sorgen, gleichfalls im Sommer für die Kühlung. Viele Male haben wir Besuchern sehr gerne den Weg nach Streitfeld beschrieben, damit sich zahlreiche Menschen an diesen Kakteen erfreuen konnten.

Mit einer Begeisterung erzählte Herr Matthes über diese Kak-

teen, dass es auch Arbeit war, hat man ihm da nicht angemerkt. Nun ist Herr Dieter Matthes im Alter von 86 Jahren verstorben. Mit seiner Kakteensammlung wurde er bekannt, beliebt und unvergessen. Inzwischen wurde die Sammlung aufgelöst, eine Schönheit die „Königin der Nacht“ jedoch hat noch einmal ihre einmalige Pracht gezeigt und an Herrn Dieter Matthes erinnert. Sein Lebenswerk ist nun zu Ende gegangen, aber wir sind dankbar, dass Herr Dieter Matthes und seine Familie die vielen Jahre ihre Kraft und Begeisterung in diese älteste und einmalige Sammlung der verschiedensten Kakteenarten eingesetzt haben. Vielen Dank.

Nadja Kneschke, Bürgermeisterin der Gemeinde Lawalde



"Cunewaaler Durfruller" überbringen Liedergruß

Das bereits 9. Oberlausitzer Heimattreffen vom Lusatia-Verband e.V. – Oberlausitzer Heimatverband fand am Sonnabend, den 15. Juni 2024 im Rahmen der 700-Jahrfeier von Oderwitz statt. Das heitere Bühnenprogramm wurde dabei auch von Cunewalder Heimatfreunden mitgestaltet. Die "Cunewaaler

Durfruller", jung geliebene Musiker der ehemaligen "Rutkatl", überbrachten hierbei musikalische Grüße aus dem schönsten Tal der Oberlausitz. Eine besondere Freude war es auch, den Cunewalder Pfarrer i.R. Herrn Hübner bei den dortigen Feierlichkeiten willkommen zu heißen. (th)

Camerata Vocalis Hohenstein zu Gast in Cunewalde



Samstag, 10.08.2024 17:00 Uhr
Konzert in der Kirche Cunewalde

mit Werken von: Haßler, Tallis, Rheinberger, Nagel, u.a.

Heute schon an morgen denken!

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Dezember-Ausgabe wieder ein Bilderrätsel veröffentlichen. Dafür brauchen wir noch geeignete historische Fotos. Wer also welche hat, bitte stellen Sie sie uns zur Verfügung. **CBZ-Redaktion**

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Wir haben Abschied genommen von

Rudi Liepke

* 06.12.1933

† 12.06.2024

Rödental, im Juli 2024

In tiefer Liebe und Dankbarkeit:

Deine Kinder Steffen und Gertraud mit Familien

Besuchen Sie uns! Infos über Sehens- und Erlebenswertes im Cunewalder Tal!

Kfz- und Technik-Museum sowie Dauerausstellung „Die 45-jährige Geschichte des Motorenwerkes Cunewalde“ im "Dreiseitenhof", Czornebohstraße 2
Geöffnet – Mai bis Oktober:
Samstag und Sonntag:
13:30 – 17:00 Uhr
www.oldtimermuseum-cunewalde.de

Töpfern mit Maïke Bunk-Hiltscher im "Dreiseitenhof", Czornebohstraße 2 montags 18:00 Uhr, Voranmeldung (Tel. 03585 219963)

Polenzpark in Obercunewalde teichreicher Landschaftspark mit 3-Etagen-Linde und Denkmal des Dichters und Schriftstellers Wilhelm von Polenz – ständig zu besichtigen

Umgebendehaus-Park Cunewalde unterhalb Deutschlands größter Dorfkirche, von Ostern bis Oktober ständig zu besichtigen
www.cunewalde.de/tourismus/sehenswertes
Führungen auf Anfrage über Tourist-Information

Ausstellung Zimmermanns werkzeuge + Steine Mai bis Oktober – freitags 15:00 – 17:00 Uhr im Gebäude Gaststätte „Kleene Schänke“, Erlenweg 14

Öffentliche Kirchenführungen in Deutschlands größter Dorfkirche, Kirchweg 1
Mai bis Oktober – freitags 15:00 Uhr Kirche geöffnet für Besucher von Mai bis Oktober:
samstags: 10:00 – 16:00 Uhr und sonntags: 11:00 – 16:00 Uhr (Tel. 035877 27431);
www.cunewalde-pfarramt.de

Erlebnisbad Cunewalde – mit E-Bike-Ladestation Am Sportzentrum 11, Tel. 035877 27841, direkt am Bahnradweg Oberlausitz



Öffnungszeiten
Mai und September:
Mo. – Fr. 13:00 bis 19:00 Uhr
Sa./So. 10:00 bis 19:00 Uhr
Juni bis August:
täglich 09:00 bis 20:00 Uhr

Naturdenkmal mitten im Ort

Der Weinberg

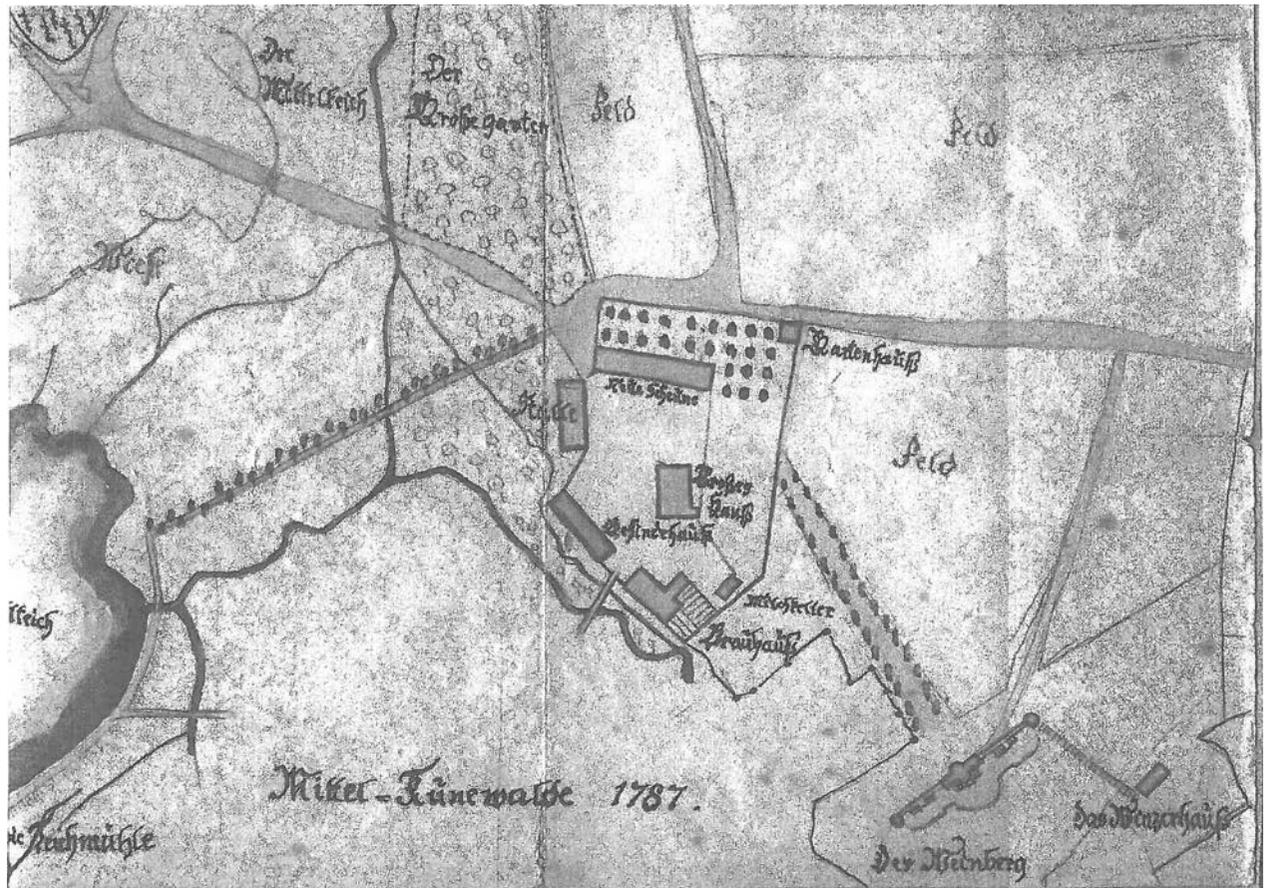
Wer durch das Cunewalder Tal fährt, oder wandert, kommt bei Nutzung der Hauptstraße unweigerlich an ihm vorbei. Auf Höhe der „Blauen Kugel“ erhebt sich der Weinberg, 316 m über Normalnull.

In vielerlei Hinsicht ist der Weinberg interessant. Geologisch betrachtet ist er der östliche Teil des hier zu Tage tretenden Cunewalder Quarzanges. Ausführlich hat der im Vorjahr verstorbene Chronist und Heimatforscher Joachim Wehner dazu recherchiert und die geologische Besonderheit wie folgt beschrieben:

„Im Cunewalder Tal beginnt der Quarzgang am Weinberg hinter der „Blauen Kugel“, wo er eine Mächtigkeit von 70 m erreicht. Zweimal durchschneidet der Dorfbach den Quarzgang und trennt hier unmittelbar den Weinberg vom Hoppeberg, dessen Gestein sich ebenfalls vorwiegend aus Quarz zusammensetzt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Durchbrüche mit der Eiszeit im Zusammenhang stehen. Am (ehemaligen) Gemeindeamt (Hauptstr. 124) zersägt das Cunewalder Wasser ein weiteres Mal den Gang. Hier wechselt er zum rechten Talhang hinüber bis zur ehemaligen „Steinklunze“ unweit der Kirche und verläuft dann über den Friedhof bis zur geringmächtigen „Rabinke“ in Weigsdorf-Köblitz. Seine Längenausdehnung beträgt etwa einen Kilometer.“

Zwei Jubiläen rücken den Weinberg im Jahr 2024 in den Mittelpunkt des an der Ortsgeschichte Interessierten. Vor 275 Jahren wurde mit dem Weinbau begonnen, vor 250 Jahren war Schluss mit dem Versuch.

Über Jahrhunderte hinweg war der Weinberg eine „wüste Anhöhe“, die erst 1729 in den Mittelpunkt des Ortsgeschehens rückte. Carl Gottlob von Ziegler und Klipphausen, Gutsherr auf Obercunewalde mit dem Vorwerk Mittelcunewalde, veranlasste den Bau eines Lustschlosschens auf dem Quarzspornberg. Im barocken Stil bildete ein mittig herausragender Rundbau das Zentrum des Schlosschens, von dem in östliche und westliche Richtung etwa 20 Meter lange wandelgangähnliche Aufbauten zu Pavillons führten. Von der Anlage bildeten Treppen und Wege die Verbindung zum Mitteldorfschen Rittergut am Fuße des Berges (heute Dreiseitenhof).



Dieser Flurkartenausschnitt stammt aus dem Jahre 1787. Er zeigt den Bereich des Rittergutes Mittelcunewalde in Verbindung mit dem Weinberg. Rechts unten ist das Winzerhaus am Fuße des Weinberges eingezeichnet.

20 Jahre später, vor 275 Jahren im Jahr 1749, sorgte der umtriebige Gutsherr mit dem nächsten unternehmerischen Schritt für Aufsehen. Auf dem steilen Südhang ließ er Terrassen anlegen und Weinstöcke pflanzen, die er aus dem Böhmisches bezog. In diese Zeit fiel wohl auch der Bau des Winzerhauses samt der Treppenanlage. Lange war nicht klar, wo dieses Winzerhaus, in dem es auch einen Gewölbe-Weinkeller gegeben haben soll, gebaut worden war. Auf mittlerweile aufgefundenem alten Kartenmaterial ist mit Sicherheit erkennbar, dass es an der Stelle des heutigen Versorgungszentrums Hauptstr. 119, dem ehemaligen Altgebäude der Heinrich-Heine-Schule gestanden hat. Vielen Dank an unseren Leser Peter Berger, der die entscheidenden Hinweise geben konnte, die durch weitere historische Flurkarten bestätigt wurden. Genau 25 Jahre wurde nun auf dem Weinberg versucht, lohnenden Weinbau zu betreiben, ein Vorhaben, das letztlich scheiterte. Fröste im Frühjahr, unstopfen nur mäßig warmes Wetter im Sommer

und ungünstige Wetterlagen im Herbst ließen kaum zufriedenstellende Ernten zu. So war es unmöglich, eigenen Wein zu keltern und nach den vielen enttäuschenden Ergebnissen wurde der Weinbau im Jahre 1774, also vor genau 250 Jahren, eingestellt.

Der Initiator des Weinbaus, Carl Gottlob von Ziegler und Klipphausen war im Herbst 1770 verstorben. Sein Sohn Ferdinand Rudolph erbe das Rittergut Obercunewalde mit dem Vorwerk Mittelcunewalde einschließlich Weinberg und Lustschloss. Er zog den Schlussstrich unter den Weinbau.

Trotz der Einstellung des Weinbaus blieb der Weinberg der Weinberg.

Ob und wie intensiv das Weinbergschlosschen nach dem Ende des Weinbaus noch genutzt worden ist, ist nicht überliefert. Sein Ende kam im Jahre 1838, vermutlich infolge eines Blitzschlages brannte die Anlage völlig nieder. Zu dieser Zeit befanden sich die Güter, durch Heirat und Kauf vollzogen, bereits im Besitz derer von Polenz. Wilhelm Carl Heinrich von Polenz hatte offensichtlich Wichtigeres im Sinn, als die Brandruine wieder aufzubauen, zumal bereits Bausteine für die Errichtung des Schulgebäudes in Obercunewalde (heute Hauptstraße 252) und für den Bau der „Blauen Kugel“ Verwendung gefunden hatten.

So dümpelte der Weinberg über die Jahrzehnte dahin. Das Winzerhaus wurde um 1870 abgerissen und an dieser Stelle die „neue“ Schule im Mitteldorf errichtet, die „alte“ mitteldorfsche Schule befand sich davor unweit des Teichmühlteiches, heute Hauptstraße 85.

Alte Postkarten zeigen, dass der Weinberg nur mit wenigen Bäumen bewachsen war. Niederwald, also Sträucher, beherrschten die Hänge, jedes Jahr von den Anwohnern zum Gewinn von Reisig zum Anfeuern gestutzt. Erst mit der

Unterschutzstellung des Weinberges als Naturdenkmal und vor allem nach dem 2. Weltkrieg wurde der Aufwuchs phasenweise sich selbst überlassen. Dass der Weinberg nach 1950 zum beliebten Treffpunkt wurde, war auch den Cunewalder Natur- und Heimatfreunden zu verdanken. Sie schufen 1952 einen Treppenaufstieg aus Richtung Hauptstraße - Blaue Kugel, vor allem aber wurde das Gemäuer des einstmaligen westlichen Pavillons für die Herrichtung einer Aussichtsplattform genutzt.

2001 und immer mal wieder danach wurden und werden vom jetzigen Eigentümer, der Gemeinde Cunewalde, Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Leider ist der Aussichtspunkt seinen Namen nicht mehr wert, denn Bäume versperren jegliche Ausblicke.

Der Weinberg war von 1955 an ein sehr beliebter Ort mit kulturellem Flair. Das Weinbergsingen des Cunewalder Volkshores zu Pfingsten ist als eine ganz besondere Veranstaltung in Erinnerung geblieben. Das letzte Morgensingen des Volkshores fand im Jahr 2019 statt. Durch die Corona-Pandemie, aber auch altersbedingt, mussten die Sängerinnen und Sänger die Tradition aufgeben.

Der Weinberg in Mittelcunewalde, einst „eine wüste Anhöhe“, dann mit Lustschlosschen bebaut, der Anbau von Weinreben geht schief, das Lustschloss brennt nieder, die Natur beherrscht die steilen Hänge, viel Kultur auf dem Plateau – welche Geschichten wird die Zukunft schreiben? Klimawandel! Wieder Weinbau? Das hätte doch was!

M. Hempel

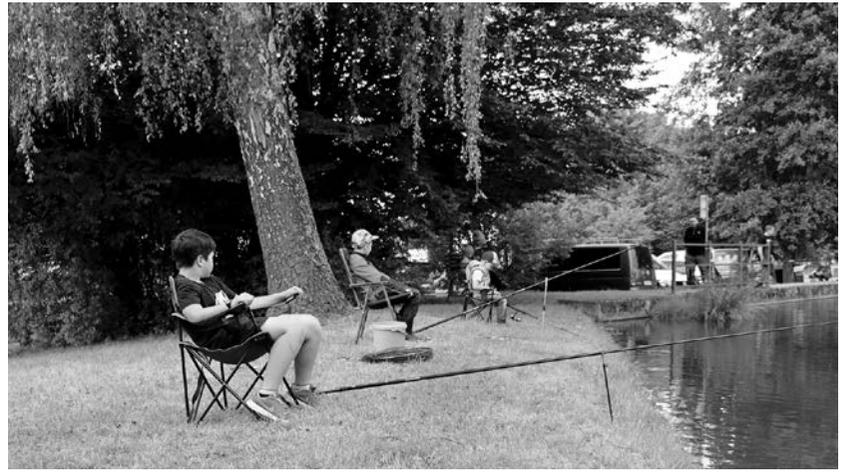
unter Verwendung folgender Quellen: Ortschronik Cunewalde, Autoren: Dr. Erich v. Polenz, Helmut Schwer, Herbert Kutschke, Joachim Wehner.



Blick vom „Huppeberg“ auf den Weinberg.



Bevor die Kinder die Angel in den Trutzmühlteich halten konnten, waren erst einmal Trockenübungen zu machen.



Jetzt ist Ruhe und Ausdauer gefragt, wobei die Spannung von Minute zu Minute steigt. Wann beißt einer an?

Schnupperangeln hat Lust auf mehr gemacht

Das sanfte Rauschen des Wassers, ein Lachen, das die Stille durchbricht, und der magische Moment, wenn ein Kind seine erste Angelrute in der Hand hält. Gemeinsam am Ufer stehen, die Welt um sich herum vergessen und in den Augen der Kinder das Funkeln des Abenteuers sehen. Das ist mehr als nur Angeln...

Das Angeln mit Kindern bietet nicht nur die Chance, wertvolle Zeit in der Natur zu verbringen, sondern auch eine Fülle von Lernmöglichkeiten. Es mag überraschend klingen, aber das Angeln kann in vielerlei Hinsicht pädagogisch wertvoll sein. Beispielsweise wird hierbei die Geduld gefördert, Naturverständnis

entwickelt, die Motorik geschult und letztendlich auch eine spielerische Verbindung zu Schulfächern hergestellt (Biologie, Physik, Mathematik und Geografie).

All dies sind Gründe, weshalb wir uns als Anglerverein Cunewalde e. V. am 15. Juni 2024 für einen Angeltag für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren entschieden haben. Der Erfolg sollte uns Recht geben.

Insgesamt 18 Petrijünger, nicht nur aus Cunewalde, folgten unserer Einladung. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer kurzen Kennenlernrunde, starteten wir um 8.00 Uhr früh am Trutzmühlteich (Kron's Teich).

Es wurde über die heimischen, hier vorkommenden, Fischarten informiert. Der Aufbau einer Angel (Stipprute) wurde durch Vereinsmitglieder am Objekt selbst, praxisnah erklärt. Unsere jungen Gäste konnten es kaum erwarten, selbst eine Angel in die Hand zu nehmen und loszulegen.

Erste Trockenübungen folgten, z. B. das Zielwerfen mit der Angel auf der Wiese. Im Anschluss ging es ab ans Wasser und es ließ tatsächlich nicht lange auf sich warten und die ersten Fische gingen an den Haken. Auch der einsetzende Regen konnte dem Spaß nichts anhaben. Da auch wir wissen, dass ein Aufenthalt an frischer Luft hungrig macht, war natürlich für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt.

Alles in allem war dies ein gelungener Vormittag für Groß und Klein, wobei auch alle Beteiligten an einer Wiederho-

lung im nächsten Jahr festhalten werden und vielleicht haben wir auch hierdurch die Chancen auf Nachwuchs für unseren Verein erhöht.

Unser Dank gilt neben unseren kleinen und großen Gästen, den Eltern, den spontanen Besuchern, den Helfern aus unserem Verein und den Sponsoren Maschinen- und Werkzeugbau Knobloch, Sanitär & Heizungsbau Dießner, Ausbau & Montage Petraschke, Angelspezi Bautzen und dem Landesverband Sächsischer Angler.

Das Angeln hat schon immer Generationen verbunden. Es ist mehr als nur ein Hobby – es ist eine Leidenschaft, die wir an die Kinder weitergeben.

Fazit dieses Tages: Gemeinsame Momente, die für immer bleiben.

Petri heil!

Anglerverein Cunewalde e.V.

Baugrundstück gesucht!

In unserem Haus wird es nun zunehmend ruhiger, weshalb wir uns auch alsbald räumlich verkleinern wollen. Um dies umsetzen zu können, suchen wir in Cunewalde ein kleines Baugrundstück. Vielleicht kennen Sie jemanden oder haben gar selbst eines oder einen Teil eines bestehenden Grundstücks zu verkaufen. Wir sind für jeden Tipp dankbar und freuen uns auf Ihre Nachricht.

Tel.: 0172 7963580 | Mail: L.Lindemann@t-online.de

Wohnen am Fuße des Czorneboh

Südblick in das Cunewalder Tal und auf den Bieleboh sind inklusive im ASB-Seniorenpflegeheim - Czornebohstraße 25, 02733 Cunewalde

Ab 01.09.2024 suchen wir für eine renovierte 3-Raum-Wohnung im DG mit ca. 75 m² Wohnfläche einen Nachmieter. Ein Parkplatz kann angemietet werden. Eine teilweise Nutzung des parkähnlichen Gartens ist möglich.

Ansprechpartner:
ASB Ortsverband Löbau e.V.
Herr Brendler
Tel. 035875 673-760



Wir helfen hier und jetzt.
asb-loebau.de



Naturschutzhelfer auf botanischer Exkursion im Cunewalder Tal

Am Freitag, dem 14. Juni, begaben sich rund 15 ehrenamtliche Naturschutzhelfer des Landkreises Bautzen auf botanische Exkursion im Cunewalder Tal. Angeleitet wurden sie dabei von Ronny Goldberg, Landschaftsökologe im Nationalpark Sächsische Schweiz.

In vier Stunden wurden die Beteiligten durch verschiedene Landschafts- und Biotoptypen geführt und bekamen verschiedene charakteristische Pflanzenarten vorgestellt. Dabei wurden ebenso der Landschaftswandel im Laufe der Zeit, sowie die Auswirkungen der Überprägung durch den Menschen erläutert und anhand von botanischen Entwicklungen belegt.

Das Naturcafé ist ein Angebot der Na-

turschutzstationen des Landkreises Bautzen und soll als Austausch- und Vernetzungsplattform für ehrenamtliche Naturschutzhelfer dienen. Wenn auch Sie einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz leisten und ehrenamtlicher staatlicher Naturschutzhelfer werden wollen, wenden Sie sich an die Kreisnaturschutzbeauftragten im Landkreis Bautzen – Thomas Peper (Naturbewahrung Westlausitz e.V.), Madlena Mitschke (Naturschutzstation Neschwitz e.V.) oder Isabel Schneider (Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V.).

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: www.naturzentrale-bautzen.de



GÖTZE

Wir suchen:

für ein Objekt in Cunewalde, auf Nebenverdienstbasis eine **zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d)**

Arbeitszeit: Freitags 17.30 – 20.00 Uhr
Verdienst: 13,50 € Stundenlohn

Bewerbungen an folgende Adresse:
kontakt@gebaeudereinigung-goetze.de
oder telefonisch unter 0151 57227312



Vorbereitung der Handballer gestartet

Oberliga-Saison mit einigen Herausforderungen!

Ohne wirklichen personellen Neuzugang werden die Cunewalder Handballer versuchen, erneut für Furore in der Handball-Oberliga Sachsen zu sorgen.

„Natürlich sind die Ansprüche gestiegen und auch die Erwartungen – allerdings sind die Gegner natürlich auch besser auf uns eingestellt. Mein Ziel ist daher ein gesicherter Mittelfeldplatz – was für ein Verein in unsere Größe und unseren Herausforderungen sicherlich auch das höchste der Gefühle darstellt.“ blickt Florian Sieber voraus, um zumindest auch 1 – 2 interne Neuzugänge zu verkünden. „Mein Co-Trainer Philipp Gildemeister wird als Spieler zurückkehren und sich intensiv auf die Saison vorbereiten. Auch Eigengewächs Paul Wagner hätte sicher sehr gute Chancen und Voraussetzungen – leider wird er aufgrund seines Studiums von September bis Dezember fehlen.“

Die Vorbereitung läuft derzeit relativ planmäßig für die HVO-Männer. Mit ordentlicher Trainingsbeteiligung und einem ersten Testspielsieg ist man aktuell voll im Plan.

Im tschechischen Uvaly gelang ein knapper Erfolg im Rahmen deren Saisonabschluss. „Daher war der Sieg durchaus als zufriedenstellend einzustufen. Wir hatten erst eine Trainingseinheit absolviert.“ Weitere Testspiele wird es im Juli in Dresden und in Rietschen geben. Zudem werden auch im August zahlreiche Testspiele stattfinden.

Das Highlight der Vorbereitung bildet sicherlich die **Saisonöffnung am 13. August 19.30 Uhr in der Sorbischen Sporthalle Bautzen** gegen den Regionalligisten Lok Pirna.

Wie in der vergangenen CBZ-Ausgabe berichtet, geht es ab 24. August dann

wieder um Punkte – wenn die HVO Männer beim Vorjahres-Fünften KJS Dresden starten. Es folgt ein echtes Highlight am ersten Heimspiel-Tag. Unsere Männer müssen dabei gegen einen der Ligafavoriten antreten. Mit dem LHV Hoyerswerda steigt ein echter Derbykracher. Auch am dritten Spieltag wird es in Radeberg ein Ostsachsen-Derby geben, ehe es am 15. September den Abschluss der Derby-Wochen mit dem Heimspiel gegen Koweg Görlitz gibt.

Trainer Florian Sieber sieht im Auftakt eine schwierige Konstellation. „Wir starten mit zwei extrem schweren Spielen, wo wir sicherlich Außenseiter sind. Spieltag drei und Spieltag vier müssen wir spätestens liefern – wobei in Derbys immer viel passieren kann.“

Im Pokal hat man unterdessen ein Hammerlos beim LHV Hoyerswerda erwirkt, während sich die zweite Mannschaft auf ein Derby mit dem OHC Bernstadt freuen darf. Die erste Pokalrunde im Sachsenpokal geht im Oktober über die Bühne.

Kindersporttermine in der August-Ausgabe!

Die Termine für den Kinder-Sport werden aktuell mit der Stadt Wilthen abgestimmt – wo man das Kindertraining seit dem Hallenbrand dankeswerter Weise durchführt. Leider gibt es in Sachen Wilhelm-von-Polenz-Sporthalle immer noch keine neue Information – was unsere Situation rund um den Nachwuchssport sicherlich nicht vereinfacht.



Der traditionelle Bieranstich fand dieses Mal erst zum Frühschoppen am Sonntagvormittag statt. Im Beisein von Biermönch Steffen Dittmer von der Bergquell Brauerei Löbau und Bierzeltvereinschef Martin Gutsche zapfte Bürgermeister Thomas Martolock das erste von der Brauerei gesponserte 20 l-Freibierfass an. Der Verein spendierte dann noch ein zweites 30 l-Fass zu seinem 50jährigen Jubiläum. Viele kühle Blonde wurden ausgetrunken!

Reitstadion Baschütz

17. Großes Bautzener Reitturnier vom 26. bis 28. Juli für Amateure und Profis

Seit inzwischen 17 Jahren zieht das Große Bautzener Reitturnier Sportler und Gäste weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus an. Auch in diesem Jahr rechnen die Organisatoren mit 4.000 Besuchern, 600 Pferden und rund 1.250 Starts. Bei einem der größten Freiluftturniere in Sachsen wird ein anspruchsvolles Programm geboten: von Dressur- und Springwettbewerben über den traditionellen „Großen Preis von Bautzen“ bis hin zur Teamwertung. Höhepunkte bilden der „Große Preis von Bautzen“, der „Prix St. Georges“ oder auch die Championatswertung

„Blick der Oberlausitz“, die über alle drei Turniertage hinweg sowohl für die Dressur- als auch für die Springprüfungen durchgeführt und am Sonntag vergeben werden, so Martin Sämam, Turnierleiter vom Verein Pferdesport Bautzen.

Das Rahmenprogramm bietet Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad und alles für das leibliche Wohl von Groß und Klein. Reiter und Gäste können sich am Samstag auch wieder auf die traditionelle Turnierparty mit DJ „Dr. Taste“ freuen.

Verein Pferdesport Bautzen



Berger Recycling Gruppe

Tel. 035875/ 6130 · Fax 035875/ 61323

- Altpapier- Eisen- und Buntmetallannahme
- Containerdienst

Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Fr. 7:00-16:00 Uhr
 Mi., Do. 7:00-17:00 Uhr
 Sa. 9:00-11:00 Uhr



Hintere Dorfstr. 15a, 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf

ANWALT & KANZLEI

KALLAUCH



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
Deutscher Anwaltverein

Rechtsanwalt Axel Kallauch

Tätigkeitsschwerpunkte
Erbrecht – Verkehrsrecht
 Sonstiges auf Anfrage

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,
 Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586
 Weitere Infos: www.kanzlei-kallauch.de

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14 Tel. 035938/9113
 02681 Schirgiswalde-Kirschau Fax 035938/50390
 Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79 Tel. 03591/304402

**Kleinanzeigen
in der CBZ
sind besonders
preisgünstig.
Informieren Sie
sich!**

Ein sportliches Wiedersehen mit der Damen-Mannschaft

Pokalsieger, Kreismeister, Turniersieger und weitere Erfolge feierte die Damen-Mannschaft unserer SG Motor Cunewalde vor einigen Jahren. Am Sonnabend, den 15. Juni 2024 wollten es die Motor-Hasen, liebevoll nur "Bunnys" genannt, zum Saisonabschluss der Abteilung Fußball noch einmal wissen. Im Spiel

gegen die damaligen Fans und treuen Freunde passten sogar noch die Trikots der Sportlerinnen. Ein herrliches Spiel und ein frohes Wiedersehen, bei dem vor Freude gleich das Ergebnis entfallen ist.

Wir grüßen alle Fußballerinnen von einst und sagen: Sport frei. (th)

Packende Rennen zur Europameisterschaft am Matschenberg

Stolze 45 Jahre Rennen am Matschenberg, bereits 25 Jahre Europameisterschaft und 40 Jahre Rennturm. Zahlen, hinter denen Unmengen an Arbeit, Schweiß, Zeit, Geduld, Geld und schlaflose Nächte stecken. Aber auch viel Freude, Stolz und Dankbarkeit. Und das seit Generationen. Der 4. Lauf zur diesjährigen Europameisterschaft im Autocross 2024 bot wieder einmal spektakuläre Rennen und spannende Zweikämpfe, dazu allerlei Blebschäden und trotz des guten Bahndienstes eine Menge feiner Staub. Strahlender Himmel, viel Sonnenschein und eine top Organisation waren allerbeste Voraussetzungen für das große, europäische Starterfeld. Dabei waren nicht immer nur die Favoriten ganz vorn. Manche Überraschung boten die Zieleinläufe. Alle Ergebnisse sind

zu finden auf den entsprechenden Autocross-Seiten im Internet. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die Mut macht, weiterhin die Kräfte zu bündeln, damit unsere Rennstrecke, vielleicht die schönste in Europa, weiterhin das bleibt, was sie ist: Tradition. Danke allen Zuschauern und Gästen, dass unser Cunewalder Tal erneut ein guter Gastgeber sein durfte.

Über das oben angesprochene Jubiläum **40 Jahre Rennturm** wird in der nächsten CBZ ausführlicher berichtet. Über die **Plattform 99Funken** ist eine Aktion ins Leben gerufen worden, um den Rennturm für die Zukunft weiter nutzbar zu machen. Denn das Start- und Zielgebäude ist in die Jahre gekommen und benötigt dringend eine Sanierung. (th)



Es war ein Wiedersehenstreffen, das allen sehr viel Freude gemacht hat, wie man in den Gesichtern unschwer erkennen kann.

Viel Donner im Juni bringt ein fruchtbares Jahr

Im Juni ging die Temperaturkurve bis zum 25. mal hoch und mal runter. Erst die letzten Tage blieb es sommerlich warm. Unterm Strich wurden in Weigsdorf-Köblitz 9 Sommertage gezählt, und in Halbau waren es sogar 10 Tage. Jedoch wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Temperaturdurchschnitt von 19,3 °C errechnet. Dagegen war es in Halbau nur im Schnitt 18,4 °C warm. Das Soll für den Monat liegt bei 12,5 °C. Somit war auch der Juni wieder zu warm.

Auch im Juni waren die Niederschläge wieder ungleichmäßig verteilt. In Weigsdorf-Köblitz regnete es mit 68,5 mm weitaus mehr als in Halbau, wo nur 43 mm Regen zusammen kamen. Der langjährige Durchschnitt liegt jedoch bei 81 mm. Der Juni war demzufolge also wieder zu trocken. Nun können wir gespannt sein, wie der Sommer weiter geht. Viele wünschen sich Temperaturen um 25 °C, also Badewetter und nachts ergiebige Regenschauer.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Juni	Min	Max	Min	Max
Sa 01.	13,7	22,3	15,2	23,5
So 02.	13,8	22,1	15,0	23,0
Mo 03.	12,4	15,6	15,0	17,6
Di 04.	10,4	21,8	12,1	23,2
Mi 05.	11,2	23,5	12,3	24,7
Do 06.	11,4	22,7	13,5	22,2
Fr 07.	12,4	22,3	12,4	22,5
Sa 08.	12,9	25,9	13,6	25,1
So 09.	13,1	22,9	15,0	22,5
Mo 10.	14,0	23,1	15,1	21,7
Di 11.	10,6	15,3	13,2	17,6
Mi 12.	8,6	19,7	9,8	20,1
Do 13.	9,3	17,2	10,5	19,7
Fr 14.	7,6	20,1	8,4	20,9
Sa 15.	12,7	21,7	13,6	22,1
So 16.	10,9	25,4	11,4	24,9
Mo 17.	14,6	24,1	15,2	24,9
Di 18.	14,4	27,8	15,7	27,0
Mi 19.	12,5	23,0	17,8	21,0
Do 20.	11,5	22,7	13,2	23,5
Fr 21.	15,8	29,5	16,4	29,3
Sa 22.	14,2	22,5	17,5	22,6
So 23.	11,9	24,3	13,2	24,6
Mo 24.	11,5	24,0	12,8	24,4
Di 25.	12,7	25,5	13,2	25,7
Mi 26.	15,6	30,5	16,4	29,9
Do 27.	17,8	30,3	19,5	29,9
Fr 28.	17,3	29,1	19,0	29,6
Sa 29.	15,3	30,8	16,1	30,1
So 30.	17,6	29,1	23,6	29,5

Bewerberanfragen: ☎ 035938 9893-116

Reha Salus
OBERLAUSITZ

Klinik
für Ambulante
Rehabilitation

First Job

Praxis
für Physiotherapie
& Ergotherapie

Zentrum
für Medical
Fitness & Wellness

Aktuell suchen wir
dringend auch
Ergotherapeuten
(w/m/d)

➤ [https://www.reha-salus.de/
Physiotherapeut-w-m-d-Berufseinsteiger.html](https://www.reha-salus.de/Physiotherapeut-w-m-d-Berufseinsteiger.html)

Verein
für Reha- und
Gesundheitssport

Institut
für Betriebliche
Gesundheit

Malerbetrieb BINNER

René Binner | Malermeister

mehr Raum
für Ihre Ideen!

Fassadengestaltung

Wärmedämmung

Innenraumgestaltung

Fußboden

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de



Kreisliga Westlausitz

Auf geht's in die neue Saison

Kaum ist die Saison 2023/2024 im Juni zu Ende gegangen, da beginnt auch schon die Vorbereitungsphase für das neue Spieljahr. Das Herrenteam hat Anfang Juli das Training unter der Leitung seines bisherigen Übungsleiters Andreas Seifarth aufgenommen. Als Co-Trainer fungieren Ronny Schaller und Dominic Meier. Über konkrete Änderungen in der Mannschaft können wir erst im August informieren. Fest stehen die Abgänge von Ronny Schaller (als Spieler), Stefan Mitscherlich und Dominique Neumeister. Sie sollen durch junge Kräfte ersetzt werden. Im Rahmen des Vorbereitungsprogramms stehen 4 Testspiele auf dem

Plan. Der erste Test fand am 6. Juli in Jänkendorf statt. Den absolvierte die Motor-Elf schon mal recht positiv. Durch 2 Treffer nach der Halbzeitpause gewann Cunewalde die Auswärtspartie nicht unverdient.

Weitere Begegnungen:

Samstag, 13. Juli, 15.00 Uhr

Gnaschwitz-Doberschau (H)

Samstag, 20. Juli, 15.00 Uhr

Schönbacher FV (H)

Freitag, 2. August, 18.30 Uhr

SV Neueibau (A)

Terminiert ist der 1. Spieltag der Kreisliga Staffel 1 auf den 10. August, die konkrete Ansetzung stand bei Redaktionsschluss noch aus.

M. Hempel

SG Motor Cunewalde – Abteilung Fußball

Über 100 Jungen und Mädchen kicken!

Der Cunewalder Fußball-Nachwuchs kann auf eine durchaus gute Saison zurück blicken. Von Meistertiteln oder Pokalgewinnen waren die Teams zwar unterschiedlich weit entfernt, doch die Tendenz ist positiv.

C-Junioren

Das Team der AK 13/14 hatte wohl die größte Chance auf einen Meistertitel. Zur Halbserie führte Motor die Tabelle noch an, doch in der 2. Halbserie ging dem Team die Puste aus. Am Ende kamen die C-Junioren mit 38 Punkten und einem Torverhältnis von 112:32 (!) auf Platz 3 der Kreisliga ein. Anerkennung an das Team mit den Übungsleitern Christian Seibt und Maik Schällicke.

D-Junioren

Mit Platz 6 erreichten die D-Junioren (AK 11/12) nicht das erhoffte Ziel, die Qualifikation für die Meisterrunde. Am Ende der Platzierungsrunde holte sich die Mannschaft mit einem 4:1 – Sieg in Wehrsdorf jedoch den 1. Platz, was für die bemerkenswerte Entwicklung im Verlaufe der Saison spricht.

Super gemacht! Bitte weiter so!

Dank an das Trainerteam Riccardo Bachmann/Dirk Schällicke

E-Junioren 1

In der höchsten Klasse des Kreisverbandes, der Kreisoberliga, spielend, hielt das E-Team mit der namhaften Konkurrenz großartig mit. Mit 33 Punkten bei 83:42 Toren belegte Motor Cunewalde den bronzenen Tabellenplatz, hinter Hoyerswerda und Bischofswerda und noch vor Budissa Bautzen!

Echt hervorragend! Großes Lob! Auch an die Trainer Riccardo Müller, Robert Vorwerk, Marcel Pauckstadt und Dirk Scharschuch!

Daß die E1 Junioren am Ende der Saison richtig gut in Schwung waren, beweist auch der Sieg beim gut besetzten Sommerturnier in Bischheim-Häslich. 21 Mannschaften waren angetreten und Motor Cunewalde holte sich den Siegerpokal im Endspiel gegen Biehla-Cunnersdorf im 9m – Schießen.

Übrigens! Das Team ließ im kompletten Turnierverlauf nicht einen einzigen Gegentreffer zu! Super Leistung!

E-Junioren 2 und 3

Für die Abteilung Fußball ist es von großer Bedeutung, dass im Kleinfeldbereich recht viele Aktive spielen, um eine ausreichende Zahl für die Großfeldteams auszubilden. Im E-Juniorenbereich AK 9/10 konnte Motor Cunewalde sogar 3 Mannschaften besetzen, Kreisoberliga und 2 mal Kreisliga. Die E 2 und 3 belegten dort am Ende Platz 6 und 8, alle E-Junioren wurden vom schon genannten Trainerteam betreut.

F-Junioren

Im Altersklassenbereich 7/8 werden offiziell keine Tabellen geführt. Cunewalde ist hier aber stark vertreten. 4 Trainer kümmerten sich um die Mädchen und Jungen und sorgten für gute Startbedingungen für eine Fußballkarriere, natürlich mit viel Spaß dabei: Alex Siede, Rene Schäfer, Markus Bärsch und Richard Krause.

G-Junioren

Auch bei den Kleinsten der AK unter 7 gibt es keine Punktspiele. Hier fanden Leistungsvergleiche im sogenannten Funino statt, bei denen die reinen Ergebnisse keine Rolle spielen. Vielmehr steht das frühe Erlernen spieltechnischer Fähigkeiten und die Spielfreude im Mittelpunkt. Danke an das bewährte Trainerinnenteam Nicole Kocksch/Nicole Jauernek.

Unter dem Strich kann man feststellen, dass der Fußball-Nachwuchs in Cunewalde sehr gut aufgestellt ist. Von den 212 Mitgliedern der gesamten Abteilung sind immerhin 105 Mädchen und Jungen im Kinder- und Jugendbereich aktiv und das nicht nur im Trainingssondern auch im Wettkampfbetrieb. Gerade der Spielbetrieb ist letztlich mitentscheidend dafür, dass sich Tugenden wie Teamgeist, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft auch für den Mitspieler und Fairnes entwickeln können. Bei nur Spaß, nur Spiel nach Lust und Laune, ohne Herausforderung und Ziel kann man wettkampforientierten Sport, und das ist nunmal auch der Fußball, nicht betreiben.

Nach dem Spieljahr ist vor dem Spieljahr. Die neue Saison 2024/25 beginnt nach den Sommerferien.

Voraussichtlich im September blicken wir wieder auf den Cunewalder Fußball-Nachwuchs.

M. Hempel



Ehrung für Maik Schällicke, er wurde zum besten Spieler der zurückliegenden Saison 2023/24 gewählt.

Fußball-Talente

Erfolge unserer Motorenschmiede

Es gibt wieder Positives im Sinne der Ausbildung und Spielerentwicklung aus unserer Motorenschmiede zu berichten.

Moritz Bonk und Theodor Heckert hatten es beim Stützpunkttest des DFB wieder eine Runde weiter geschafft und sich damit für einen Test im Nachwuchs-Leistungs-Zentrum in Chemnitz qualifiziert. Der Test bildet die Basis für eine Qualifikation für eine Sportschule wie zum Beispiel SG Dynamo Dresden. Aus unserem und den angrenzenden Kreisen haben es in Summe 3 Spieler bis nach Chemnitz geschafft, davon sind 2 von den „Jungen Wilden“ Cunewalde. Toll!

Darüber hinaus sind die zwei Jungs und Mark-Maison Martin in den nächsten

Wochen zum Probetraining in der D bei FSV Budissa Bautzen e.V. eingeladen. Mira Pfeifer und Annalena Nixdorf werden ab nächster Saison 1x wöchentlich am DFB Stützpunktttraining in Bautzen teilnehmen.

Colin Maywald hat sich in der C-Jugend mit 40 Toren in dieser Saison die Torjägerkanone geholt.

Die Entwicklung ist durchaus positiv und eine Motivation für uns alle, weiter engagiert und intensiv mit unseren Fußballern zu arbeiten und jeden, auch uns, jeden Tag immer ein bißchen besser zu machen.

Sport frei!

Carsten Gehrman

Abteilungsleiter Fußball

SG Motor Cunewalde

Das 24. Bergfahren in Cunewalde ist zur Landesmeisterschaft gewachsen

Auch in diesem Juni war für alle Freunde des Radsports wieder mal der Czorneboh in Cunewalde zu bezwingen. Der Radsportverein Bautzen e. V. lud am 8. Juni 2024 zum Bergfahren ein. 98 Sportler waren dabei. Ein Rekordergebnis, erreicht mit Rekordaufwand.

Auch die jüngsten Fahrradfreunde kamen nicht zu kurz. Sie konnten beim kurzen Kinderrennen um den Schützenplatz in Cunewalde zeigen, was in ihnen steckt. Nach der Hälfte des Renntages waren die Sprintrennen für die Jahrgänge 2014 und 2015 eingeordnet. Diese Strecke um den

Schützenplatz wurde von der FFW Cunewalde abgesichert. Hoch konzentriert ging es diesmal auf die Strecke und sturzfrei ins Ziel.

In der Altersklasse U11 war Benni Herz aus Steinigtwolmsdorf der Schnellste. Das schnellste Mädchen war Pauline Graff von der Friedrich-Schiller-Grundschule Cunewalde. Bei den Jüngeren nahm Gustav Simm den Pokal mit Nachhause. Einen ausführlichen Bericht zur eigentlichen Bergfahrmeisterschaft finden Sie in der nächsten CBZ!

P. Hirsch und I. Herrmann

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL - KÜCHEN - INNENAUSBAU - TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ Brennstoffhandel im Angebot
Lausitzer Brikett
- ⊗ Containerdienst von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t
Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ Spedition

Rufen Sie uns an!

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321

OT Rodewitz · Bederwitzer Straße 14 · 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

NEU!

„Pesta's Seniorenkutsche“

- Fahrdienst für**
- Arzt- und Behördengänge
 - zum Einkauf oder
 - Kaffeekränzchen ...

Mit uns kommen Sie an's Ziel.

Pflegenotruf: 0174/3778385

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0
Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflagedienst-pesta.de

www.pflagedienst-pesta.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
02733 Cunewalde

Tel.: 035877 88197
Mobil: 0172 3612057

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 CUNEWALDE

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

Die nächste
CBZ
erscheint
am
09.08.
2024

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
Blumenhaus
03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

